

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#136 // Do, 11.09.2025 // KW 37



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefе und Aktuelles powered by »GiGu to go«

## Tanzkurs Standard und Latein für Anfänger

**TV 1883 Bischofsheim** – Zusammen mit unserem Tanzlehrer Fabian Taeschner bieten wir einen Tanzkurs Standard und Latein für Anfänger an. Vermittelt werden mit viel Spaß Kenntnisse in den Tänzen Quickstep, Langsamer Walzer, Tango, Rumba, Jive, Cha-Cha-Cha. Veranstaltungsort ist die Halle 1 des TV 1883 Bischofsheim in der Rheinstraße 49. Start ist Freitag, 26.09., von 18:30 bis 19:30 Uhr. Der Kurs umfasst 10 Zeitstunden. Es sind noch wenige Plätze frei. Haben Sie Interesse? Dann melden sie sich bitte per E-Mail an unter sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de. Wir freuen uns auf neue Tänzerinnen und Tänzer.

## Hofflohmärkte GiGu

Am 14.09. in Ginsheim und am 21.09. in Gustavsburg findet jeweils von 10 bis 16 Uhr der Hofflohmärkte GiGu statt. Verkauft wird privat, nicht gewerblich, nur auf dem eigenen Hof. Weitere Infos, Tipps, Anmeldung über [www.hofflohmärkte-gigu.de](http://www.hofflohmärkte-gigu.de). Bitte die Regeln beachten – je mehr Nachbarn mitmachen, desto schöner.



## Wenn Banker und Bürgermeister zu Wasserträgern werden

Seite 11

## Frauentreff im September

**VdK GiGu** – Petra Stein-Schilling, Vertreterin der Frauen im VdK, lädt am 17.09., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg ein. Es treffen sich Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Willkommen sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen, auch wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte bei Petra Stein-Schilling unter Tel.: 06144-3466.

## Einladung zum Vortrag

Die **Parkinsongruppe** lädt ein zu einem Vortrag am Mittwoch, den 08.10., um 14 Uhr in das Bürgerhaus Ginsheim, Raum 1 in der Frankfurter-Str. 39. Wir hören einen informativen Vortrag von Frau Dr. med. Ulrike Berg aus Gustavsburg. Sie ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin. Anmeldungen bitte bis 5.10.2025 an Irmgard Reinheimer Tel.:06144-2215 oder Helga Link Tel.:06144-32803.

## Aufkleber

Auf dem Weg zur Grundschule Gustavsburg haben Unbekannte erneut verfassungsfeindliche Symbole auf Straßenlaternen angebracht. Mehrere Bürger meldeten die Vorfälle am Montagmorgen an das Ordnungsamt. Gleichzeitig informierten sie die für eine strafrechtliche Verfolgung zuständige Polizeistation Bischofsheim. Die Stadtverwaltung teilte auf Anfrage mit, dass der städtische Bauhof die Aufkleber noch am selben Tag entfernen werde. Für strafrechtliche Maßnahmen sei jedoch ausschließlich die Landespolizei zuständig. Die Schulleitung werde über die Vorfälle informiert. „Wir bedauern, dass wir über die schnelle Entfernung hinaus keine direkten Maßnahmen ergreifen können. Wichtig sind uns Prävention, Information und eine schnelle Reaktion“, so die Stadtverwaltung.

## FILM + WEIN



Keine Veranstaltung, beschert dem Kinobetrieb der Burg-Lichtspiele mehr Stammgäste: Am Mittwoch, den 01.10., um 20 Uhr setzt der Kinoverein FILM+WEIN, die Überraschungsfilmreihe fort. Die Atmosphäre des Hauses steht bei diesem Format im Mittelpunkt. Das Versprechen des Vereins: sympathische Menschen und gute Stimmung. Aber: Welcher Film läuft, wird nicht verraten. Spenden nimmt er Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V. über sein Konto bei der Volksbank Mainspitze DE56 5086 2903 0101 2087 21 entgegen.

Kostenfreie Anmeldung ab 17.09. unter [www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film](http://www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film)

## Neu im Aufsichtsrat



Die Generalversammlung der Volksbank Mainspitze (18. Juni im Bürgerhaus Ginsheim) wählte Sebastian Schmelzer (Notar und Rechtsanwalt aus Ginsheim-Gustavsburg) in den Aufsichtsrat der Bank. Richard von Neumann (langjähriger Aufsichtsrat und Aufsichtsratsvorsitzender) durfte aus Altersgründen nicht mehr antreten. Neue Aufsichtsratsvorsitzende ist die Bischofsheimer Malermeisterin Susanne Haus. „Ich bin seit Jugendlicher Kunde der Volksbank und erinnere mich noch an das Jeans-Sparbuch“, erzählt Sebastian. In seinem Hauptberuf kümmert er sich um notarielle Tätigkeiten wie Immobilienkaufvertrag, Gesellschaftsberichte, Testamente, Vorsorgevollmachten und vieles mehr.

## Schillerballaden an der Schillerstraße – ein Fest der Freiheit und der Freude



**Wo der Geist des Dichters weht, da sammelte sich am Donnerstag (28.8.) das Volk: Über 200 Bürger feierten an dem Friedrich-Ebert-Platz im Rahmen des 4. Bischofer Kultursommers die „Schillerballaden an der Schillerstraße“.** Zu Beginn enthüllten Christine Stotz (Kulturkommission) und Prof. Dr. Wolfgang Schneider im Namen der Gemeinde und des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) ein Straßenzusatzschild. „Johann Christoph Friedrich von Schiller, Dichter, Philosoph und Arzt, 1759–1805“ ward dort feierlich kundgetan – ein Zeichen, dass die Straße nicht nur Namen trägt, sondern Geschichte. Die Ouvertüre erklang durch Albrecht Schmidt, ehe Professor Schneider in seinem Prolog die Frage stellte: „Schil-

ler, wer? Schiller, was?“ – und Antwort gab im Programm voller Wort und Klang. Dann erhob sich Pfarrer a.D. Bardo Maria Haus, Sohn des Glöckners von Christkönig, um das gewaltige „Lied der Glocke“ zu rezitieren. Bürgermeisterin Lisa Gößwein erlebte ein besonderes Schauspiel: Friseurmeisterin Sonja Süßmann legte ihr – vor den Augen des Publikums – eine „Schiller-Locke“. Zur Erheiterung wie zum Sinnbild: Schillers Wort umschmeichelt Geist und Haar. Der Wein floss durch die Hände von Winzermeister Michael Bott, während Albrecht Schmidt ein Weinlied-Potpourri intonierte. Und weil der Dichter nicht nur Worte, sondern auch Süßes liebt, reichte Konditormeister Rolf Sauer sahngefüllte Schillerlocken. Die Balladen erklangen: Der Professor



rezitierte den „Ring des Polykrates“ zu königlicher Musik, und die „kürzeste Fassung des Wilhelm Tell“ fand ihre Uraufführung – mit Bürgermeisterin Gößwein in der Hautrolle. Zum Mitsingen lud Schiller selbst ein: „Mit dem Pfeil, dem Bogen / durch Gebirg und Tal / kommt der Schütz gezogen / früh am Morgenstrahl.“ Die Menge sang, als zöge Wilhelm Tells Sohn Walter durch die Bischofsheimer Nacht. Zum Finale vereinten sich Stimmen und Herzen in Schillers „Ode an die Freude“: „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elisium... / Alle Menschen werden Brüder; wo dein sanfter Flügel weilt.“ So ward der Platz vor Sonja Süßmanns Salon für einen Abend zum Musenhof: Schiller lebte und mit ihm der Geist der Freiheit, der Schönheit, der Gemeinschaft.

**Tickets: HoTi-EVENTS.de**

**WOODY Feldmann**  
21. Okt. 25 18. Nov. 25 16. Dez. 25  
Rüsselsheim - Die Werkhalle  
**26.10.25 Bischofsheim**

**„Akte Schneewittchen“**  
17. Okt. 25 Mz-Hechtsheim  
24. Okt. 25 Bingen  
01./02. Nov. Dreieich-Sprendl.  
21. Nov. 25 Limburg  
13. Dez. 25 Bischofsheim

**Begge Peder** Neues & Gebrauchtes  
14. Nov. 2025 Bad Schwalbach  
22. Nov. 2025 Langenselbold

**DATE**  
www.date-mainz.de

**Ramon Chormann**  
Es wird als besser!  
NEUES PROGRAMM AB SEPT. 2025  
16. Nov. 2025 Bad Camberg  
30. Nov. 2025 Bensheim  
21. Jan. 2026 Neu Isenburg  
25. Jan. 2026 Limburg  
29. Mär. 2026 Aschaffenburg

**MUNDSTUHL**  
WIR KOMMEN!  
18. Dez. KELSTERBACH

**VÖLKERBALL**  
ENGEL 07. Feb. MAINZ HALLE 45

Das zweite Buch ist da!

Wie bei jeder Reise stellt sich auch im Leben die Frage: Was nehme ich mit? Dr. Peter A. Schult packt einen literarischen Rucksack voller Zuversicht, Trost und Mut. In kurzen Geschichten gibt er geistigen Proviant für kommende Wegstrecken. Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez sagt dazu: „... was dem lieben Dr. Schult mit diesem Buch gelungen ist, ist (...) eine vorbereitete Mahlzeit für unterwegs – nur eben für die Seele.“

**Dr. Peter A. Schult**  
Christ. Arzt und Psychotherapeut

**LUNCHPAKET FÜR DIE SEELE**  
Ein kleiner Rucksack von erfrischenden Gedanken mit tröstlichem Proviant für das Leben  
mit Fotos von Klaus Friedrich  
Mainspitz Verlag

24 Euro  
im Buchhandel oder Bestellungen an: [info@mainspitz-verlag.de](mailto:info@mainspitz-verlag.de) [www.mainspitz-verlag.de](http://www.mainspitz-verlag.de)  
ISBN: 978-3-9824041-5-8

**FERRERI IMMOBILIEN**

**Fakten schaffen Sicherheit**  
Fundiert, kostenlos und unverbindlich.

Ganz gleich, ob Erbschaft, Scheidung oder Altersplanung: Am Anfang steht immer die entscheidende Frage – *Was ist meine Immobilie wirklich wert?* Nur wer den Marktwert kennt, trifft die richtigen Entscheidungen, schützt sein Vermögen und gewinnt Sicherheit für die Zukunft.

**Unser Service für Sie: Ein kostenfreies Erstgespräch inkl. Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.**

[www.ferreri-immobilien.de](http://www.ferreri-immobilien.de)

**FERRERI IMMOBILIEN - Besser gleich richtig!**  
Telefon: 06144 / 9603474 E-Mail: [info@ferreri-immobilien.de](mailto:info@ferreri-immobilien.de)

TOP SCORE 2024

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Freitag, 12.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 13.09.2025**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

**Sonntag, 14.09.2025**  
09:00-17:00 Uhr zum Tag des offenen Denkmals ist die Kirche durchgehend geöffnet (Bi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)  
11:00 Uhr Mini-Gottesdienst für Kinder von 2-6 Jahren (Bi)  
11:00 Uhr Familiengottesdienst (Gi)  
14:30 Uhr Kirchenführung (Bi)

**Montag, 15.09.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 16.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Donnerstag, 18.09.2025**  
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

**Freitag, 19.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)



**Samstag, 20.09.2025**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

**Sonntag, 21.09.2025**  
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Montag, 22.09.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 23.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Donnerstag, 25.09.2025**  
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



**Sonntag, 14.09.2025**  
09:30 Uhr Gottesdienst: Pfrn. Franke-Coulbeaut (Bi)  
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation mit Ev. Posaunenchor Ginsheim; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)  
11:00 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
11:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation; Pfr. Bahnsen (Gu)

**Mittwoch, 17.09.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)

**Sonntag, 21.09.2025**  
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Meckbach (Bi)  
09:30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)  
14:30 Uhr Friedhofscfé; Pfrn. K. Meckbach u. Team (Bi)

**Mittwoch, 24.09.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 135

... über die Kraft des Überlebens in der Gartenmauer

In meiner Kindheit gab es zwischen den Grundstücken unserer überschaubaren Siedlung als Grenze eine einfache Backstein-Mauer. Nicht sehr hoch, aber für uns Kinder ein deutliches Hindernis. Die Mauer war mit ihren breiten Fugen kein schöner Anblick. Aber am oberen Ende wuchs aus einer dieser Fugen geradewegs ein Baum heraus, genauer gesagt ein Birkenbäumchen. Vielleicht erreichte dieses Bäumchen bereits unsere eigene Körpergröße. 1,30 Meter? Aber wie konnte es sein, dass aus einer breiten Fuge sich ein Bäumchen nach oben streckt? Und das bei einem sehr ungastlichen Natur-Verhältnis.



In meinen Vorlesungen der Psychologie hörte ich Jahrzehnte später von den Fähigkeiten der Menschen, sich gerade in schwierigen Lebenssituationen, Krisen oder Rückschlägen mit einer Kraft der Widerstandsfähigkeit dennoch zu behaupten. Diese psychische Widerstandskraft nennt man Resilienz. Die Fähigkeit funktionstüchtig zu bleiben, ähnlich einem „Stehaufmännchen“. Resilienz bedeutet nicht nur das Überstehen von Krisen, sondern auch die Fähigkeit, neue Kraft zu schöpfen und positive Erkenntnisse daraus zu ziehen. Die nächste Krise könnte somit besser bewältigt werden.

Wenn es eine Pflanze durch den Asphalt schafft, oder ein Birkenbäumchen aus einer Wand emporwächst, dann findet auch der Mensch seinen Weg des Überlebens. Dazu muss man sich allerdings auch bewusst gegen eine aufgedrückte Opferrolle entscheiden. Resilienz bedeutet ausreichende Fähigkeiten zur persönlichen Problemlösung zu suchen und zuzulassen.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Wenn auch die Bibel den Begriff „Resilienz“ nicht kennt, so arbeitet sie dennoch permanent an den Beziehungsfähigkeiten des Menschen und damit an den Problemen des Überlebens. Die Christen kennen dieses Abenteuer an der Seite von Jesus zu leben und wissen um die Quellen seit Jahrhunderten sich einem Gott zuzuwenden, der Sinn, Hoffnung, Leben und Frieden anbietet: also eine religiöse Resilienz; natürlich auch für das Birkenbäumchen aus der Gartenmauer.

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Du kannst dein Leben nicht verlängern, immer vertiefen.  
Nicht dem Leben mehr Jahre,  
sondern den Jahren mehr Leben geben.“

Martin Buber, Religionsphilosoph, Verlagsgründer, 1878-1965

Glockenschlag: Waren Sie schon einmal pilgern?

Vielleicht auf dem Jakobsweg, nach Santiago de Compostela, nach Rom oder nach Jerusalem, vielleicht auf dem Franziskusweg in Assisi oder ganz nah auf dem Bonifatius-weg von Mainz nach Fulda? Es lohnt sich dort unterwegs zu sein. Und in diesem Jahr hat die katholische Kirche das Pilgern in den Focus genommen und lädt ein zum Pilger der Hoffnung zu werden. Dazu müssen es aber nicht die großen Pilgerrouen sein. Es gibt viele Wallfahrten und Pilgerziele in unserer Nähe. Ich konnte letzte Woche an der Familienwallfahrt unseres Bistums auf den Jakobsberg bei Ockenheim teilnehmen. Für jedes Alter und jeden Fitnessanspruch gab es informative und spirituelle Impulse auf dieser Pilgertour, die auf dem Jakobsberg endete mit einem Fest der Begegnung und einem gemeinsamen Gottesdienst. Mich berührt die Atmosphäre auf dem Jakobsberg, deshalb zieht es mich dort immer wieder hin.

**Warum aber pilgern Menschen?**  
Pilgern kommt von Peregrinus, Fremder und bedeutet als Fremder unterwegs zu sein. Viele Pilger haben ein Ziel, sie wollen zu einem Ort, der eine besondere Bedeutung hat. Der Pilgerweg führt sie zum Ziel, das sie anstreben. Jedes Leben strebt seinem Ziel zu. Pilgern bringt mich zur Frage: Welches Ziel habe ich für mein Leben? Aber, vielleicht ist aber gerade der Weg das Ziel.  
Oder ist Bewegung das Ziel? „Bewegung ist Leben, Bewegung ist Medizin“, sagt Sebastian Kneipp. Gehen hat einen positiven Einfluss auf die Gelenke, die Muskeln, das Gehirn, es reduziert Stress und fördert Glückshormone. „Gehen ist die Geschwindigkeit der Seele“ sagt ein Sprichwort und in der Tat hilft kaum etwas so sehr, den Kopf freizubekommen, wie das Gehen. Der dänischen Theologe Sören Kierkegaard sagt: „Ich habe mir meine besten Gedanken ergangen und kenne keinen Kummer,

den man nicht weggehen kann.“  
Ein Pilgerweg ermöglicht auch Begegnungen. Man ist mit Freunden oder Fremden auf dem Weg. Im gemeinsamen Gehen hat man Zeit füreinander, kann zuhören und sich aufeinander einlassen. So können sich intensive Gespräche und Nähe in besonderer Weise entspinnen. Unausweichlich ist auf dem Weg die Begegnung mit mir selbst. Viele Menschen gehen auf Pilgertour, wenn sie sich Gedanken machen wollen, Entscheidungen treffen müssen und über ihr Leben nachdenken. Pilgern ist eine gute Gelegenheit, zu schauen, ob die eigenen Ziele noch passen, oder welche Ziele ich neu stecken will. Und schließlich, wenn man es zulässt, ist da auch die Begegnung mit Gott. Vielleicht erlebt man die Fülle des Lebens, die uns geschenkt ist und im Gehen besonders intensiv, und vielleicht entdeckt man pilgern als Möglichkeit „mit den Füßen zu beten“.  
In jedem Fall ist der Pilgerweg eine



Auszeit, die mich herausnimmt aus dem Alltag und mir mit einer Fülle von Impulsen und Eindrücken einen neuen Blick für meinen Alltag schenken will und dann macht mich jeder Pilgerweg ganz automatisch zum Pilger der Hoffnung.

Edith Sans-Jakob, Gemeindefereferentin  
Pastoralraums AKK-Mainspitze

**Kids Brillen Check**  
für Baulichtfilter im digitalen Alltag

Jetzt Termin für Seh-Check buchen

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44/38 29  
www.rauch-optik.de

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.

Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

24 Euro  
im Buchhandel oder Bestellungen an:  
info@mainspitz-verlag.de  
www.mainspitz-verlag.de  
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Author, Christ, Arzt und Psychotherapeut  
Dr. Peter A. Schult

SSS SIEDLE

Außen wachsam.  
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.  
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH  
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

FAQ

Fragen rund um die Zeitung beantworten wir unter

www.neuesausdermainspitze.de/faq-oft-gestellte-fragen/

Neues aus der Mainspitze  
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

# Cramer-Klett-Platz erhält würdige Kennzeichnung Feuerwehrfest in Ginsheim

Feierliche Enthüllung am 27. September

**Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg** – Am Samstag, den 27.09., um 10 Uhr erhält der Cramer-Klett-Platz endlich seine würdige Kennzeichnung. In einem feierlichen Akt enthüllen Vertreter der Stadtverwaltung, Bürgermeister Thorsten Siehr sowie Matthias Welniak, Vorsitzender der Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., das neue Straßenschild sowie einer Gedenktafel für den Namensgeber „Theodor Freiherr von Cramer-Klett“.

Hinter dem Straßennamen Cramer-Klett (1817–1884) verbirgt sich ein visionärer Industriepionier. Mit der von ihm gegründeten Maschinenfabrik Klett & Comp., aus der später



der MAN-Konzern hervorging, trieb er den Fortschritt voran und prägte

die Region maßgeblich durch seine Innovationen im Brücken- und Eisenbahnbau.

„Dieser Tag ist ein Zeichen unserer Verbundenheit mit der Geschichte und würdigt einen Mann, dessen Erbe bis heute sichtbar ist“, so Matthias Welniak. Die gemeinsame Enthüllung von Kommune und Bürgerschaft unterstreicht, wie wichtig das Gedenken an diese prägende Figur für die Identität Gustavsburgs ist. Die Gedenktafel wird die Verdienste Cramer-Kletts detailreich darstellen und den Platz zu einem Ort der Erinnerung und Inspiration machen. Die Feierlichkeit findet anlässlich seines Geburtstags statt. Wir laden Sie zur Enthüllung herzlich ein.

**Die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim zeigte am Samstag, 30. August 2025, wie Feuerwehrleben und Gemeinschaft zusammengehören.** Das Feuerwehrgerätehaus, die Sankt-Florian-Straße und der Hof waren in ein buntes Festareal verwandelt worden.

Mit Partyband „Bravo #5“, Hüpfburg, Kinderschminken, Fahrzeugausstellung und vielen kulinarischen Angeboten war für jedes Alter etwas dabei. Der Andrang war so groß, dass selbst die Crêpes-Eisen und die Kinderschminker kaum hinterherkamen. An den ausgestellten Einsatzfahrzeugen entstanden zahlreiche Erinnerungsfotos und angeregte Gespräche über die Arbeit der Feuerwehr.



„0,5 PS“ gewinnen die Truck-Pulling-Challenge 2025



„No Risk, No Story“ hieß das Team von Neues aus der Mainspitze

siegel entwickelte Lichtschrankenanlage. Die Ergebnisse waren denkbar knapp: Den Sieg holte sich das Team 0,5 PS in 24,884 Sekunden, dicht gefolgt von der RSG Ginsheim (24,556 Sekunden) und der Monaco Crew (24,979 Sekunden). Damit trennten die ersten drei Plätze weniger als eine halbe Sekunde. Unter den Teilnehmern waren erstmals gleich zwei reine

Frauenmannschaften: Die „Hot Girls on Fire“ und die „Ginsemer Kerwemädscher“, die sich so spontan anmeldeten, dass einige in Pumps und Minirock an den Start gingen. Auch die „Ginsemer Kerwemädscher“ zeigten Flagge und sorgten für viel Sympathie im Publikum. „Neues aus der Mainspitze“ nahm ebenfalls mit einem Team aus Redakteurin, Anzeigenleitung, Zeitungsausträger, Grafiker und Herausgeberin am Truck-Pulling teil. „Eine großartige Veranstaltung, danke, dass wir dabei sein durften“, sagte das Zeitungsteam. Das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim zeigte eindrucksvoll, wie groß die Wertschätzung für die Arbeit der Einsatzkräfte in der Bevölkerung ist – und dass Feuerwehr auch für beste Unterhaltung sorgen kann.

## Schulung Kindeswohl im Sport

**TSV Ginsheim** – Am 4. und 7. September veranstaltete die TSV Ginsheim in Kooperation mit der Hessischen Sportjugend zwei Kindeswohlschulungen für ihre Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Dank der Unterstützung konnten die Schulungen in den Räumlichkeiten des VfB Ginsheim und des Motorsportclub Bischofsheim stattfinden. Mit großem Engagement führte Dirk Laun durch das abwechslungsreiche Programm. Im Mittelpunkt standen wichtige Themen wie Kindeswohl und Kinderrechte im Sport, Grenzsituationen und Formen von Gewalt, Verhaltensregeln im Vereinsalltag sowie die richtige Vorgehensweise im Verdachtsfall. Außerdem ging es darum, wie Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt und gefördert werden können. Besonders lebendig wurde die Schulung durch



praxisnahe Fallbeispiele, die in Gruppen besprochen und gemeinsam erarbeitet wurden. Die TSV Ginsheim macht mit dieser Schulung deutlich: Kinderschutz geht uns alle an. Deshalb werden alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die mit Kindergruppen arbeiten, regelmäßig geschult. Der Verein setzt damit ein starkes Zeichen für eine sichere und wertschätzende

Sportumgebung. Darüber hinaus ist die TSV Teil des Bündnis Safe-Kids – ein Netzwerk, das sich für die Förderung von Kinderschutz im Vereinssport einsetzt. Als Ansprechperson Kindeswohl bei der TSV steht Diana Ritter-Brabänder; [kindeswohl@tsv-ginsheim.de](mailto:kindeswohl@tsv-ginsheim.de) allen Mitgliedern, Eltern und Interessierten gerne für Fragen oder Anliegen zur Verfügung.

**Höhepunkt des Tages war einmal mehr die Truck-Pulling-Challenge**, die bereits im dritten Jahr für Spannung sorgte. Neun Teams – so viele wie noch nie – stellten sich der Herausforderung, ein zehn Tonnen schweres Feuerwehrfahrzeug in 5er-Teams über die Strecke zu ziehen. Für die exakte Zeitmessung sorgte eine vom ehrenamtlichen Feuerwehrmann und nebenberuflichen Veranstaltungstechniker Andreas Bei-



Die Teilnehmer der Truck Pulling Challenge

## Ab in den Chor – Schnupperangebote

**Chorgemeinschaft Ginsheim** – Unter dem Motto „Ab in den Chor“ macht der Hessische Chorverband vom 22. bis zum 26.09. Werbung für das Singen im Chor mit Schnupperangeboten für Chorproben. Dazu hat jeder auch in den Ginsheimer Chören „TeaTime“ (Donnerstag, 15:30–17 Uhr und „VocoMotion“ (Donnerstag, 19:30–21 Uhr) Gelegenheit. Vorher sollte man allerdings das Wochenende 20./21.09. nutzen, die Chöre bei Auftritten zu erleben. Los geht es mit VocoMotion am 20.09., um 18:30 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim zur Soirée „30 Jahre

VocoMotion“, der Eintritt ist frei. Und am 21.09. findet der „Abend der Chöre“ um 17 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau statt. Hier treten neben einem Männerchor aus Dornheim und dem gemischten Chor aus Stockstadt auch die Chöre „VocoMotion“ und „TeaTime“ der Chorgemeinschaft Ginsheim auf. Einige Karten hierzu sind unter der E-Mail [chorgem\\_ginsheim@yahoo.de](mailto:chorgem_ginsheim@yahoo.de) zum VK von 12 Euro noch erhältlich. Beide Veranstaltungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, in die Chorwelt hineinzu schnuppern. Mehr Infos gibt es unter [www.chorgemeinschaft-ginsheim.de](http://www.chorgemeinschaft-ginsheim.de).

## Verstärkung gesucht

**Lese-Eulen GiGu** – Die Bücherei „Die Lese-Eulen Ginsheim-Gustavsburg e.V.“ erfreut sich einer ständig steigenden Zahl an Mitgliedern. Besonders beliebt ist das Angebot bei jungen Eltern, denen es bewusst ist, wie immens wichtig das Vorlesen bereits vom frühesten Kindesalter an für die Entwicklung ist. Diesen Bedarf deckt das Team der Bücherei gerne durch ständig aktuelle Literatur ab. Aber auch das Angebot für Jugendliche und Erwachsene wird monatlich durch Neuanschaffungen ergänzt. Um all diese Aufgaben auch künftig



in gewohnter Qualität erfüllen zu können, freuen sich die Lese-Eulen, wenn weitere Helferinnen und Helfer das engagierte Team ergänzen. Interessierte können sich gerne während der Ausleihzeiten mittwochs von 16 bis 18 Uhr oder samstags von 10 bis 12 Uhr direkt in der Bücherei im Souterrain des Rathauses Ginsheim in der Gartenstraße 15 melden.

Freitag, 26.09.25 · 16 Uhr

**GRÜNE vor Ort**

**Backstubenführung bei Biokaiser in Mainz-Kastel**

Anschl. Gespräch mit Gründer Volker Schmidt-Skories über Gemeinwohl-Ökonomie

**!! NUR MIT ANMELDUNG !!**

[aninfo@gruene-gigu.de](mailto:aninfo@gruene-gigu.de)

Ort: Biokaiser GmbH, Fritz-Ullmann-Straße 2, 55252 Mainz-Kastel

Weitere Infos auf > [gruene-gigu.de](https://www.gruene-gigu.de) [gruenegigu](https://www.gruenegigu.de)  
[galb.de](https://www.galb.de) [GALBBischofsheim](https://www.galbbischofsheim.de)

**Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg**

Anstrich  
Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Trockenbau  
Tapezierarbeiten  
und vieles mehr ...

Büro 06144/40 100 37  
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

**ELEKTRO SEIT 1965 HÜBNER GMBH**

**IHR MEISTERBETRIEB FÜR PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

**Ihre Energie, unsere Leidenschaft**

Photovoltaikanlage, Stromspeicher & Ladestation

Alles aus einer Hand, von der Anfrage bis zur Installation, Anmeldung und Inbetriebnahme!

Ginsheim-Gustavsburg  
06134 · 510 11  
[elektro-huebner-gmbh.de](http://elektro-huebner-gmbh.de)

**Freie Demokraten**  
Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg **FDP**

**WAS BEWEGT GI-GU?**

**Wir wollen es von Ihnen wissen!**

Sagen Sie es uns persönlich!

**19.09. 15-17 Uhr** Zum Kontakt  
Gustavsburg:  
Fritz-Bauer-Platz

**21.09. 11-13 Uhr**  
Ginsheim:  
An der Fähr

**TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF**

Repariere Hausgeräte aller Marken

Thomas Wolf  
Darmstädter Straße 25  
65474 Bischofsheim  
Tel. (0 61 44) 97 02 84  
[info@hausgeraetetw.de](mailto:info@hausgeraetetw.de)  
[www.hausgeraetetw.de](http://www.hausgeraetetw.de)

Öffnungszeiten:  
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr  
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Traurig, dich zu verlieren,  
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,  
dankbar mit Dir gelebt zu haben

**Thomas Hauf**  
\* 05.04.1965 † 26.08.2025

Du bist nicht mehr da wo du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.  
Für immer in unseren Herzen.

**Kerstin, Nico  
und die ganze Familie**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,  
dem 17. September 2025 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

NACHRUF

Am 08. Juli 2025 verstarb der frühere Kommunalpolitiker

**Dieter Fleischer**

Der Verstorbene war von 1990 bis 1993 Mitglied in der Gemeindevertretung und von 1993 bis 1996 ehrenamtlicher Beigeordneter in Bischofsheim.

Für seinen engagierten Einsatz zum Wohle von Bischofsheim danken wir ihm.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

<p><b>Für den Gemeindevorstand</b> Lisa Gößwein Bürgermeisterin</p>	<p><b>Für die Gemeindevertretung</b> Rolf Maixner Vorsitzender</p>
---	--



Wir haben Abschied genommen von

**Friedel & Erna  
Christ**

und danken für die vielen Zeichen  
der Anteilnahme in Wort und Schrift



**Günter Martini**  
† 27.07.2025

Wir sagen Danke an alle, die sich mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.  
Danke für Eure Umarmungen, tröstenden Worte und  
Begleitung in dieser schmerzvollen Zeit.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Jürgen, Rainer und Uwe  
mit Familien



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied  
von meiner lieben Mutter

**Lieselotte Kilian**  
geb. Heß  
\* 11.3.1929 † 29.8.2025

Du wirst immer in meinem Herzen sein

Ulrike Schmidt-Kilian  
und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet am Dienstag,  
dem 16. September 2025, um 13:00 Uhr  
auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

## Trauer & Erinnerung

Man lebt zweimal:  
das erste Mal in der Wirklichkeit,  
das zweite Mal in der Erinnerung.

*Honoré de Balzac*

In dankbarer Erinnerung  
an unseren ehrenamtlichen  
Tafelmitarbeiter und Freund

**Karlheinz**  
† 27.8.2025

Deine Tafelfreunde  
der Tafel Mainspitze e.V.

Danke sagen wir allen,  
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für den Händedruck, wenn Worte fehlten,  
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

**Marianne Hartmann**  
geb. Brunner  
\* 12.10.1925 † 19.07.2025

Im Namen aller Angehörigen  
**Andreas Brunner**

Gustavsburg, im September 2025

Nichts ist gewisser als der Tod,  
nichts ist ungewisser als seine Stunde.



**Karlheinz Lautenschläger**  
\* 15.01.1956 † 27.08.2025

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Möck & Team

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am  
24.09.2025 um 15 Uhr auf dem Friedhof  
Ginsheim statt.

Statt Blumen und Gestecken wird um eine  
Spende für das Kinderhospiz Bärenherz gebeten  
Ginsheim, im September 2025

Danke sagen wir allen,  
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für den Händedruck, wenn Worte fehlten,  
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

**Hildegard Klitzing**  
geb. Schilling  
\* 16.03.1941 † 16.07.2025

Im Namen aller Angehörigen  
**Wolfgang Klitzing**

Gustavsburg, im September 2025



Bestattungen  
**Böhmer**  
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon  
**(06144) 31969**

In der Nachtweid 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Rheinstraße 22, 65474 Bischofsheim  
[www.boehmer-bestattungen.de](http://www.boehmer-bestattungen.de)

Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.  
**Bestattungsvorsorge**

**Niklaus·Burkl**  
GENEAT  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)



Bestattungen  
**Ebenhöh**

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das  
Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

 **06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • [www.bestattungen-ebenhoe.de](http://www.bestattungen-ebenhoe.de)



# GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim  
gemeinde\_bischofsheim  
www.bischofsheim.de

## Einladung zum ersten Seniorengesundheitstag

Eine Premiere mit vielen interessanten Angeboten: Am 26. September, von 12 bis 18 Uhr, startet der erste Seniorengesundheitstag in Bischofsheim. Der Gesundheitstag richtet sich nicht nur an Senioren und deren Angehörige, sondern bietet auch allgemeine Informationen zur Vorbereitung auf die dritten Lebenshälfte. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Gemeinde Bischofsheim. Die Besucher erwarten im Bürgerhaus Mitmachangebote und 17 Infostände. Im Seniorenpark werden sieben Kurzvorträge, eine Bürgersprechstunde und ein Rollatoren-Training angeboten. Der Besuch des Seniorengesundheitstags ist kostenfrei. Alle Angebote sind barrierefrei erreichbar.

Gleich beim Ankommen können die Besucher im Foyer des Bürgerhauses, Im Attich 3, zwischen 13.30 und 16 Uhr, einen Alltagsfitness-Test durchführen. Nicht nur für Angehörige geeignet: Bei der Anprobe eines Alterssimulationsanzuges werden viele Alterungseffekte in einer Simulation erfahrbar. An weiteren Ständen geht es um Sportangebote für Senioren, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, dem Umgang mit Demenz, Fragen rund um die Betreuung von alten Menschen und viele andere Themen. Die sogenannten E-Lotsen sind ebenfalls vor Ort und informieren über das Thema Ehrenamt.

Neben dem Bürgerhaus bietet der Beratungsbüro „Blickpunkt Auge“ Infos für Menschen mit Sehbehinderung. Besucher der Stern Apotheke haben die Möglichkeit den Blutdruck und Blut-

zucker messen zu lassen. Direkt daneben können im Caféhaus Jassin Speisen und Getränke genossen werden.



Praktische Erfahrungen werden durch Vorträge ergänzt, die im Seniorenpark, Schulstraße 60, stattfinden. Um 12.15 Uhr stellt sich der Sozialverband VdK, Ortsverband Bischofsheim vor. Um 13 Uhr spricht eine Referentin der Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim über das Thema: „Prävention und Risikofaktoren – Demenz in der Gesellschaft“. Um 14.15 Uhr informiert das Sanitätshaus „Footpower“ über die Hilfsmittelbeschaffung für pflegende Angehörige. Dr. Susanne Kühn-Benning stellt um 15 Uhr den Verein Hospiz Mainspitze vor. Um 15.30 Uhr folgt ein Vortrag der Stern Apotheke, wie Arzneimittel richtig angewendet werden. Die Sicherheitsberaterin für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg, Brigitte Raab, wird um 16 Uhr über die verschiedenen Erscheinungsformen von Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen referieren. Um 16.45 Uhr informiert das DRK über die Anwen-

zung des Hausnotrufs und um 17.15 Uhr bietet Bürgermeisterin Lisa Gößwein vor Ort eine Bürgersprechstunde an.

## Die Interkulturellen Wochen laufen noch bis zum 3. Oktober

Die beiden Mainspitzkommunen laden zu insgesamt 15 Veranstaltungen ein. Unterstützt durch viele ehrenamtliche Kräfte, Initiativen, Vereine sowie die örtlichen Kirchen wird unter dem Motto „DAFÜR!“ ein vielfältiges Programm voller Begegnungen und Vernetzung geboten. Die nächsten Termine sind am 15.9., ab 19 Uhr, „Das bunte Erzählsofa“ im Kunstwürfel Bischofsheim. Am 19.9., von 19 bis 22 Uhr, der Interkulturelle Frauentanzabend im Bischofsheimer Jugendhaus. Ein Tanzabend exklusiv für Frauen – Musik, Bewegung, Begegnung. Eintritt 10 Euro, Essenspenden für das Buffet sind erwünscht. Anmeldung unter: KitaSchulstrasse@bischofsheim.de. Am 20.9., 10.30 bis 12 Uhr, wird es in der Bücherei Bischofsheim einen Mitmach-Aktionstag mit dem Titel „Kinder stark machen“, zum Weltkindertag mit Mitmachparcours für Kinder zwischen fünf und acht Jahren geben. Telefonische Voranmeldung bis zum 19.9. unter 06144-404-333. Am 21.9. findet von 11 bis 13 Uhr, im Museum Bischofsheim die Veranstaltung „Türkisch und Deutsch, wie geht das?“ statt. Ein türkisches Frühstück mit Musik und moderiertem Gespräch über Integration. Eintritt 15 Euro, Anmeldung unter: hg.v.bischofsheim@gmx.de. Am 23.9., von 16 bis 17 Uhr, bietet die Bücherei Bischofsheim eine bilinguale Vorlesestunde (französisch/deutsch), für Kinder ab vier Jahren an – mit an-

schließendem Kreativangebot. Ebenfalls am 23.9., von 14 bis 16 Uhr, heißt es „Reis meets Rösti“. Es ist eine kulinarische Weltreise mit der Caritas, Stadtteilbüro Bebel 13, Gustavsbürg. Es gibt ein Mitbring-Buffet mit kulinarischen Leckereien aus verschiedensten Ländern. Anmeldung unter 069-20000400. Am 24.9., 9 bis 12 Uhr, findet ein „Breakfast around the World“ im Gemeindehaus der Christköniggemeinde in Bischofsheim statt. Es ist ein interkulturelles, generationsübergreifendes Frühstück (Caritas & Kirche), Anmeldung unter ehrenamt@bischofsheim.de. Ebenfalls am 24.9., von 16 bis 17 Uhr, lädt die Bücherei Bischofsheim zur bilingualen Vorlesestunde (türkisch/deutsch) und einer Malaktion für Kinder ab vier Jahren ein. Am 25.9., von 15 bis 16.30 Uhr, findet ein Origami-Workshop in der Bücherei Bischofsheim statt. Das vollständige Programm der Interkulturellen Wochen ist hier zu finden: www.bischofsheim.de.

## Suche nach Fotos und Dokumenten zum 100. Geburtstag von Heinz Langer

Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) will in Kooperation mit der Gemeinde Bischofsheim in der Bücherei eine Ausstellung und einen Kalender zum 100. Geburtstag des Lehrers und Künstlers Heinz Langer präsentieren. Der HGV hofft, dass sich weitere Fotos und Dokumente sowie künstlerische Artefakte in privatem Besitz befinden und ruft deshalb dazu auf, sich unter der E-Mailadresse hg.v.bischofsheim@gmx.de oder der Telefonnummer 06144-1458 zu melden.

## Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ist abgeschlossen

In Bischofsheim sind jetzt rund 1.400 Straßenleuchten auf die sparsame LED-Technik umgerüstet. Im Rosengarten vor Rathaus I wurden die letzten Lampen neu montiert. Jetzt ist mit einer jährlichen Energieeinsparnis von über 70 Prozent zu rechnen. Gefördert wird die Umrüstung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

## Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

Nächster Termin, 26.9., um 16 Uhr, in der Bücherei, Schulstraße 32. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 06144-404-333 wird gebeten.

## Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Am 27.9., von 11 bis 12 Uhr, findet die Tauschbörse im Obergeschoss der Bücherei statt. Es können Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

## Türkisch und Deutsch, wie geht das? Interkulturelle Wochen

**Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim** – Im Rahmen der Interkulturellen Woche in der Mainspitze lädt der Heimat- und Geschichtsverein am Sonntag, 21. September, um 11 Uhr zu einer Matinee mit Frühstück ein. Das Gespräch über Migration und Integration findet im Museum im Alten Rathaus in der Darmstädter Straße statt. Der Eintritt zum türkischen Frühstücksbuffet beträgt 15 Euro. Das Gespräch mit Frauen aus Bischofsheim, die in der Türkei ihre Wurzeln haben, wird moderiert von Bürgermeisterin Lisa Gößwein, eingeladen sind Dilara Kirac und Zeynep Özbayrak-Toprac. Es geht um kulturelle Unterschiede



und Gemeinsamkeiten, um Heimat, Herkunft und Zukunft, um Sprache, Tradition und Religion; denn auch Bischofsheim ist bunt durch Zuwanderung und braucht den interkulturellen Austausch. Die Bevölkerung ist dazu ebenso herzlich eingeladen wie zu Essen, Trinken und Musik aus der Türkei. Eine verbindliche Voranmeldung ist per Mail erforderlich: hg.v.bischofsheim@gmx.de

## Japankäfer in Trebur entdeckt Präventivmaßnahmen im Umkreis eingeleitet

**In Trebur wurden mehrere Japankäfer entdeckt. Dieser gilt als gefährlicher Pflanzenschädling und ist als prioritärer Quarantäneschädling in der Europäischen Union eingestuft. Daher hat der Pflanzenschutzdienst des Regierungspräsidiums Gießen eine Allgemeinverfügung mit sofortiger Wirkung erlassen. Dazu wurde ein Aktionsplan veröffentlicht, der weitere Erläuterungen bereithält.**

Eine Befallszone von einem Kilometer und eine angrenzende Pufferzone mit einem Radius von sechs Kilometern um die Fundstellen wurden eingerichtet. Auch der Südteil der Gemarkung Bischofsheims fällt in diese Pufferzone. Für die Stadt Ginsheim-Gustavsburg gilt ein nach Stadtteilen differenziertes Verfahren: Gustavsbürg (außerhalb der Pufferzone): Grünschnittabfälle können weiterhin am städtischen Recyclinghof abgegeben werden. Ginsheim (unabhängig von der jeweiligen Lage innerhalb oder außerhalb der Pufferzone): Grünschnittabfälle können ausschließlich am Wertstoffhof Sonnenwerk in Bischofsheim angeliefert werden. Das Pflanzenschnittmaterial ist im geschlossenen Fahrzeug anzuliefern oder während des Transports sicher abzudecken (Plane oder Netz mit Maschenweite von max. 5 mm). Die Japankäfer fliegen von Juni bis September. Die Weibchen legen ihre

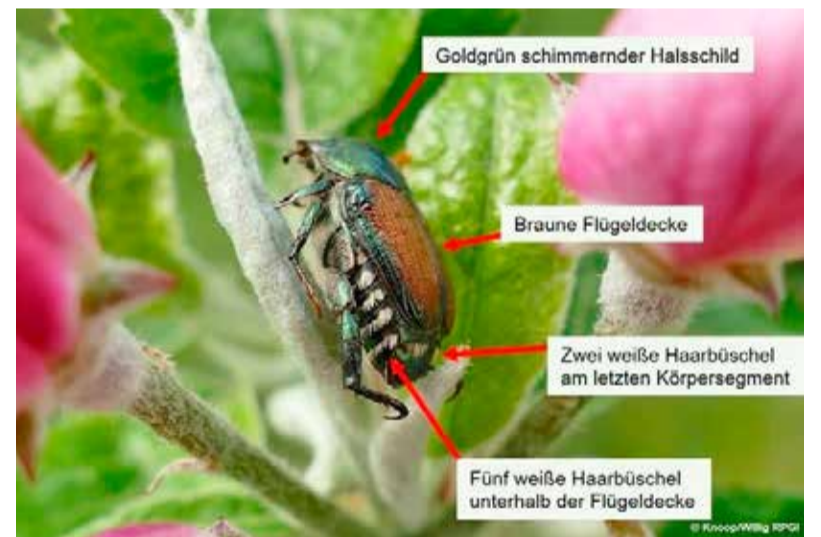
Eier im Boden ab. Die Larven ernähren sich vor allem von Graswurzeln, die erwachsenen Käfer von Blättern, Früchten und Blüten. Er ist sehr gefräßig und schädigt über 300 unterschiedlichste Pflanzenarten.

Im Rahmen einer Begehung des Wertstoffhofes Sonnenwerk in Bischofsheim konnte das Regierungspräsidium Gießen nun bestätigen, dass dort die gesammelte Lagerung von unbehandeltem Grünschnitt aus der Pufferzone möglich ist.

### Damit gilt ab sofort:

Unbehandelter Grünschnitt aus der Pufferzone kann direkt am Wertstoffhof Sonnenwerk in Bischofsheim angeliefert werden. Die Biomülltonne wird weiterhin im entsprechenden Rhythmus eingesammelt. Es ist darauf zu achten, dass nur kleingehäckseltes Material (kleiner als fünf Zentimeter) oder mit dem Mäher ausreichend zerkleinerter Rasenschnitt in der Tonne entsorgt werden. Mit dieser Regelung wird eine verlässliche, kurzfristige und praxiserprobte Lösung für die Bürgerinnen und Bürger sichergestellt.

Für Bodenmaterial aus den oberen 30 Zentimeter gilt jedoch ein ganzjähriges Verbringungsverbot. Für die Weitergabe von lebendem Pflanzenschnittmaterial wie etwa Topfpflanzen oder



aus dem gewerblichen Pflanzenbau gelten weitere Bestimmungen, die in den Unterlagen des Regierungspräsidiums nachgelesen werden können. In der eigentlichen Befallszone in Trebur gelten weitere strengere Regelungen. All diese Maßnahmen haben das Ziel, das Risiko einer Ausbreitung zu minimieren und die erheblichen Schäden, die der Käfer verursachen kann, einzudämmen. Der Pflanzenschutzdienst Hessen bittet zudem die Bevölkerung um Unterstützung. Käfer, auf die die Merkmale des Japankäfers zutreffen, sollen gefangen und fotografiert werden. Die Fotos können mit Angabe des Fundortes per E-Mail an psd-pflanzen-gesundheit@rpgi.hessen.de geschickt werden. Die Bilder werden dann von

den dortigen Fachleuten ausgewertet und bei positivem Befund die Käfer abgeholt. Ausgewachsene Käfer sind mit 1 bis 1,5 Zentimetern etwas kleiner als eine Ein-Cent-Münze. Sie sind metallisch-grün gefärbt und haben kupferfarbige Flügeldecken. Der Japankäfer ähnelt dem Gartenlaubkäfer, unterscheidet sich von diesem durch zwölf weiße, behaarte Punkte am Hinterleib (je fünf seitlich und zwei größere Punkte am Hinterende).

Weitere Informationen erhalten Sie über die Website <https://pflanzen-schutzdienst.rp-giessen.de/pflanzen-gesundheit/amtliche-erhebungen/der-japankaefer-popillia-japonica/>

**Burgküche**  
Angebote vom 11.09. - 24.09.2025  
Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
65462 Gustavsburg  
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 11.09.	Schwenkbraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	7,80€
Fr, 12.09.	Seelachsfilet, warmer Kartoffelsalat und Remoulade Cordon Bleu (Hähnchen) mit Pommes und Salat	7,80€ 7,80€
Sa, 13.09.	Hühnersuppe mit Wienerle und Brötchen	6,00€
Mo, 15.09.	Schinkenbraten mit Rösti und Gemüse	7,80€
Di, 16.09.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 17.09.	Hackbällchen mit Tomatensoße Nudeln und Dessert	7,80€
Do, 18.09.	Hacksteak mit Salzkartoffeln und Blumenkohl	7,80€
Fr, 19.09.	Alaska Seelachsfilet, warmer Kartoffelsalat und Remoulade Hähnchenbrustfilet mit Soße, Reis und Salat	7,80€ 7,80€
Sa, 20.09.	Erbsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 22.09.	Spießbraten mit Bratkartoffeln und Krautsalat	7,80€
Di, 23.09.	Sahneschnitzel mit Kroketten oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 24.09.	Schweinelendchen mit Pilzrahmsauce, Spätzle und Dessert	7,80€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht: Aus der „Heißen Theke“: Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.  
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€  
Änderungen vorbehalten!

**Mitarbeiter gesucht**

... auch auf Mini-Job-Basis!

ProWork – einfach wohlfühlen  
Anstrich, Raumgestaltung, Bodenbeläge, Trockenbau, Tapezierarbeiten

Büro 061 44/40 100 37  
Mobil 0160/950 27 208

**RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim Buschlinger Immobilien V&V GmbH**

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
www.remax-sb.de

**VERKAUF**

**Gustavsbürg:**  
Vermietete 3-Zimmer-Dachgeschosswohnung mit 2 Balkonen. Die Wohnfläche beträgt ca. 88 m². Die Wohnung bietet 2 Schlafzimmer, einen offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich, ein Tageslichtbad mit Dusche und Wanne und ein Gäste-WC. Die derzeitige Jahresnettokaltemiete liegt bei 8.964,- € (steigerbar).  
Energieausweis: VA, 79,00 kWh (m²\*a), Gas, Bj. 1997, C

**Kaufpreis: € 269.000,-**

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Sebastian Wunderlich  
06144 - 33747-14

**WIR FÜR SIE:** \* 15 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

**Spende und werde ein Teil von uns. seenotretter.de**

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT!

#TeamSeenotretter

## Gemeinsam singen tut gut „Rudelsingen“ im Oktober



**Gut Leben mit Demenz in GiGu** – Seit gut einem Jahr lädt die Initiativegruppe Gut Leben mit Demenz in GiGu an jedem dritten Donnerstag ins Gustavsburger Zentrum aller Generationen ein. Angesprochen sind Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, aber auch alle anderen, die Lust am gemeinsamen Singen haben. Nicht auf musikalische Fähigkeiten oder Vorkenntnisse kommt es dabei an, sondern vor allem auf das gemeinsame Vergnügen. Und das stellt sich immer wieder recht schnell ein, wenn alte Schlager, Popsongs oder bekannte Volkslieder angestimmt werden. Die Ohrwürmer früherer Zeiten sind erstaunlich oft bei Menschen mit Demenz präsent. Denn die Musikregion ist viel weniger vom Vergessen betroffen als andere Bereiche des menschlichen Gehirns. So blühen beim Mitsingen oder Zuhören manche Betroffene regelrecht auf.

Die aus inzwischen mehr als zehn Ehrenamtlichen bestehende Initiativegruppe ist nach jedem Singenachmittag neu begeistert und motiviert, mit ihrem Einsatz ein wenig Freude in das Leben der Beteiligten zu bringen. Jetzt möchte die Gruppe ihr Angebot noch erweitern. Ein großer Mitsinge-Nachmittag mit dem Musiker Lutz Weusmann ist in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde und dem städtischen Seniorenbüro in der Gustavsburger Kirche geplant für Samstag, den 11. Oktober von 15 bis 17 Uhr. Die Initiativegruppe orientiert sich damit an Vorbildern, die in verschiedenen anderen deutschen Städten und Gemeinden unter dem etwas despektierlichen, aber liebevollen Titel „Rudelsingen“ erfolgreich laufen. Mit Plakaten und Handzetteln dazu ein.

## Buchtipp von Christina Müllender Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



**Ab sofort stellt Christina, die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung in jeder Ausgabe von Neues aus der Mainspitze ein lesenswertes Buch vor. Alle präsentierten Bücher sind in der Villa Herrmann (Mozartstraße 3) vorrätig!**

Mit viel Vorfreude habe ich das neue Buch von Rebecca Gable erwartet, die meine absolute Lieblingsautorin im Bereich historischer Roman ist.

Die Handlung des Romans ist so komplex, das dies schwer in wenigen Worten zusammengefasst werden kann. Rebecca Gable nimmt uns mit nach England im Herbst 1013 und lässt auch hier die Geschichte dieser Zeit wieder sehr lebendig werden. Sie schafft es sehr gekonnt historische Fakten und Fiktion miteinander zu verweben. Klare Leseempfehlung.

## Musik, Tanz und Sonnenschein beim Sommerfest



**Seniorenpark Bischofsheim** – Unter der Leitung des Sozialdienstes des Seniorenparks Bischofsheim, fand ein Sommerfest statt, das bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Gästen für große Freude sorgte. Über den Verlauf berichtet die Leiterin des Sozialdienstes, Agnieszka Haus, die das Fest in diesem Jahr erstmals organisiert hat.

Bereits im Vorfeld wurde gespannt dem Wetter entgegengefeibert – doch pünktlich zum Fest zeigte sich der Sommer von seiner besten Seite: Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen bildeten die ideale Kulisse. „Wir hätten uns keinen schöneren Tag wünschen können“, freut sich Agnieszka Haus. Den Auftakt des Programms gestalteten die Heimbewohnerinnen und -bewohner mit einem Sitztanz. Mit bunten, selbstgebastelten Kopfbedeckungen und sommerlichen Blumen präsentierten sie das diesjährige Motto „Mit Musik und Tanz bleibt die Seele ganz“. Die Begeisterung bei den Teilnehmenden war spürbar und wurde mit kräftigem Applaus belohnt. Im weiteren Verlauf begeisterte die Trommlergruppe Bateria Caipirinha mit packenden Rhythmen das Publikum und sorgte für Gänsehautmomente. Ebenfalls auf der Bühne standen die Landfrauentanzgruppe „Hessenschneider“ sowie die Kindertanzgruppe „Tanzteen“, deren schwingvolle und fröhliche Darbietungen die Gesichter aller Anwesenden zum Strahlen brachten. Sänger und Zirkusartist Giovanni Weisheit rundete das Programm mit Musik und

Jonglagen ab. Durch den Nachmittag führte Rolf Wittek, er sorgte mit Musik für eine angenehme Atmosphäre. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Duft von gegrillten Köstlichkeiten und frisch gebackenen Waffeln lockte zahlreiche Gäste an die Stände. Die Plätze waren voll besetzt, Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige und Gäste aus Nah und Fern genossen die heitere Atmosphäre und das Beisammensein.

Selbstverständlich ließen es sich auch Heimbetreiber Michael Adrian, Landrat Thomas Will und Dr. Wolfgang Schneider als Erster Beigeordneter der Gemeinde Bischofsheim (und Vertreter der Bürgermeisterin) den Besuch nicht nehmen. Schneider sagte die Tanzgruppe „Bateria Caipirinha“ im Rahmen des Bischofsheimer Kultursommers an, in den das Sommerfest eingebettet war.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Sozialdienstes und den Mitarbeitenden des Seniorenparks, die tatkräftig bei Vorbereitung, Aufbau und Abbau sowie während des Festes anpackten. „Das Miteinander und der Teamgeist waren großartig. Stress kam zu keinem Zeitpunkt auf“, resümiert Agnieszka Haus. Nicht mal, als noch Tische und Bänke zusätzlich aufgestellt werden mussten, wobei Heimleiter Heiko Böttcher kräftig mitanpackte. Das Sommerfest 2025 wird allen in bester Erinnerung bleiben. Musik, Tanz und gemeinsames Feiern haben erneut gezeigt, wie wertvoll solche Veranstaltungen für das Zusammenleben und die Lebensfreude aller Beteiligten sind.

**Malerbetrieb Brückner**  
Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung  
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz - Tel. 0 61 31 / 333 0 442  
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

[www.maler-brückner.de](http://www.maler-brückner.de)

## Rätselreise durchs „Grüne Gustavsburg“ Den eigenen Heimatort anders entdecken



Foto Nr. 18: Von wo genau fällt hier der Blick in der Darmstädter Straße auf das Grün? Mit solchen Fragen und den dazu gehörenden Fotos müssen sich die Teilnehmer auseinandersetzen.

**Verein für Kunst und Kultur auf der Mainspitze** – Mit einer fotografischen Rätselreise mit 19 Fragen durch das „Grüne Gustavsburg“ überrascht Hans J. Jansen die Mitbürger des Ortes. Unterstützt wird er dabei von verschiedenen Unternehmen, wie von der Gustavsburger Volksbank und auch von Bürgermeister Thorsten Siehr und dem Kultur-Verantwortlichen Guido Conradi. Aber auch von Unternehmen wie Café Eiszeit oder dem Supermarkt REWE. Die ausgewählten Gewinner, die mit den richtigen Antworten dabei sind, werden so zum Beispiel von der Familie Koc vom „Café Eiszeit“ zu Kaffee oder Kakao oder Eis oder Kuchen eingeladen. Christian Märker von REWE stellt 10 Einkaufs-Gutscheine zur Verfügung. Das Kulturamt der Stadt lädt kostenfrei zu Kinofilmen oder der Teilnahme an einem Workshop ein. Die Gustavsburger Volksbank überrascht die Gewinner mit einem Kopfhörer und der Verein für Kunst und Kultur auf der Mainspitze,

der verantwortlich für diesen „Grünen Rätsel-Spaziergang“ ist, überrascht einen Gewinner oder eine Gewinnerin mit der Original-Zeichnung „Mein Name ist Paul Maar“ von dem berühmten SAMS-Autor, der übrigens auch am 20.10. mit seinem aktuellen Roman „Lorna“ in die Burg-Lichtspiele in Gustavsburg kommt. Aber zurück zu den Fragen zu den Fotos. Diese sind auch eine Einladung an die rund 300 Schüler:innen der Gustavsburger Grundschule. Sie werden mit dem Rätsel-Rundgang ihren Wohn- und Heimatort neu entdecken. Fünftausend Drucke mit den Fotos und den Rätselfragen und einem Antwortbogen gibt es in den vorgenannten Unternehmen. Sie werden dort an die Kunden, an die Gäste verteilt, können auch abgeholt und mit den Antworten ausgefüllt wieder abgegeben werden. Einsendeschluss ist der 15.10. Machen Sie mit und entdecken „Das Grüne Gustavsburg“!

So, Di bis Fr 12:00 bis 14:30 Uhr  
17:30 bis 22:30 Uhr  
Samstag 17:30 bis 22:30 Uhr  
Montag Ruhetag

**Mittagstisch**  
12. bis 25.09.2025

**Vorspeisen**  
Suppa di crema Piselli  
Italienischer Salat  
Vittello Forno

**Pasta**  
Penne Bolognese al Forno  
Spagetti Amatriciana  
Fussili al Salmone

**Fleisch & Fisch**  
Scaloppa al Vino Rosso mit Pommes Frites  
Scaloppa Pizzaiolo mit Pommes Frites  
Calamari alla Toscana in scharfer Tomatensoße

**Cucina Classica Italiana**  
Kasteler Str. 16 · 65474 Bischofsheim · 06144 408 28 14

**BEWEGUNG STATT ANSPANNUNG:  
SO HilFT SPORT GEGEN STRESS**

- Körperliche Entlastung**  
Beim Training schüttet der Körper Endorphine und Serotonin aus. Glückshormone, die Stimmung heben und Anspannung senken. Gleichzeitig sinkt der Cortisolspiegel, das Stresshormon.
- Mentale Stärke & besserer Schlaf**  
Ob Joggen, Yoga oder Krafttraining: Bewegung lenkt vom Grübeln ab, sorgt für innere Ruhe, fördert besseren Schlaf und steigert die Belastbarkeit am nächsten Tag.
- Selbstbewusstsein & Kontrolle**  
Wer Sport treibt, investiert bewusst Zeit in sich selbst. Das stärkt das Selbstvertrauen und vermittelt das Gefühl, aktiv etwas gegen Stress tun zu können.

Stress raus, Energie rein – mit Sport zu Balance und Stärke. Entdecken Sie Ihr individuelles Trainings- und Gesundheitskonzept – wir beraten Sie gerne persönlich.

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS  
REFIT - Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

**Hausmeisterservice ML Karbowski**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 2  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

**LANDMETZGEREI**  
- MÖCK -  
HEIBTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

**Aufs Dach nur einen vom Fach!**  
**WEGLING**  
Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

[www.wegling-dachdeckermeister.de](http://www.wegling-dachdeckermeister.de)

### Junge Sporttalente im Rampenlicht

Am Samstag (6.9.) war die Aula der Gustav-Brunner-Schule in Gustavsburg bestens gefüllt: Bei der "Kleinen Vereinsrevue 2025" standen 77 Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt, die in den letzten circa 1,5 Jahren durch sportliche Erfolge im Vereinssport überzeugt hatten. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der Sport- und Kulturbund Gustavsburg (SKB) sowie die Sport- und Kultur-gemeinde Ginsheim (SKG) würdigten die jungen Talente in einem abwechslungsreichen Programm, durch das Moderator Christian Döring charmant führte. Gleich zu Beginn kamen Bürgermeister Thorsten Siehr, SKG-Vorsitzender Klaus Metzger und SKB-Vorstandsmitglied Ralf Hesse in einer Talkrunde zu Wort. Sie betonten die Bedeutung der Vereinsarbeit für das Miteinander in der Stadt und sparten auch das herausfordernde Thema neue Sport- und Kulturhalle nicht aus. Später sorgte auch Sportcoach Andreas Merz in einem Gespräch für spannende Einblicke in die Nachwuchsförderung.



Nicht alle 77 ausgezeichneten Sportler\*innen konnten persönlich anwesend sein – doch ein Großteil nahm unter dem begeisterten Applaus von Eltern und Geschwistern seine Urkunde sowie ein Präsent, ein großes Badetuch mit dem Logo der Vereinsrevue, direkt auf der Bühne entgegen. In mehreren Ehrungsblöcken wurden Aktive der folgenden Vereine ausgezeichnet: Rollsportverein Solidarität Mainspitze (Rollkunstlauf), TSV Ginsheim (Turnen und Leichtathletik), Kanuverein Ginsheim-Gustavsburg sowie der TV Gustavsburg (Tanzsport). Letzterer stellte zugleich mit Emilia und Leonie ein erfolgreiches HipHop-Duo und mit den "Sprinkles" eine auf den Punkt agierende HipHop-Gruppe, die für zwei schwingvolle Showacts sorgten.

Für einen musikalischen Gänsehautmoment sorgte zum Abschluss der junge Sänger Giuseppe de Matteis, der mit seiner Interpretation von "We are the Champions" den geehrten Kindern und Jugendlichen einen bewegenden Schlussspunkt bescherte. Nicht zuletzt trug auch das von Ina Löw liebevoll vorbereitete Buffet mit Leckereien zur rundum gelungenen Atmosphäre bei. Die Stadt bedankt sich bei allen Akteuren für ihren Einsatz, verbunden mit herzlichen Glückwünschen an die jungen Sportler\*innen für ihre großartigen Erfolge im Vereinssport.

### Austausch und neue Impulse: Unternehmertreff bei atrikom fulfillment

Rund 40 Unternehmer\*innen folgten der Einladung der städtischen Wirtschaftsförderung und des Gewerbevereins zum jüngsten Unternehmertreff, der diesmal bei atrikom fulfillment in Gustavsburg stattfand. Das Unternehmen begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum am Standort. Geschäftsführer Daniel Deckers nutzte die Gelegenheit, den Gästen die Entwicklung von atrikom fulfillment vorzustellen. Das Unternehmen im Haagweg

leistet die komplette Abwicklung von Marketing- und Vertriebsprozessen: von digitalen und gedruckten Werbemitteln über Lagerung, Kommissionierung und Versand bis hin zum Kundenservice.

Ein weiterer Programmpunkt war die Präsentation von Christoph Würzburger, Vorstand der UrStrom eG. Er stellte Möglichkeiten vor, Photovoltaik-Anlagen auf Betriebsgebäuden einzusetzen, um Energiekosten zu senken und zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zudem informierten Bürgermeister Thorsten Siehr und die städtische Wirtschaftsförderung über aktuelle Entwicklungen am Standort, die 2. Vorsitzende des Gewerbevereins, Jenny Fucci, über die Messe m3, die am 18. und 19. April 2026 an der IGS Mainspitze stattfindet. Den Abschluss bildete ein geselliger Austausch bei einem Imbiss, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit nutzten, Kontakte zu pflegen und Ideen zu entwickeln. "Der Unternehmertreff hat erneut gezeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Wirtschaft vor Ort ist. Der offene Austausch ist eine wertvolle Basis für die Stärkung unseres Standorts" betonte Bürgermeister Thorsten Siehr.

### Japankäfer entdeckt: Einschränkungen beim Grünschnitt für Ginsheim

Der Japankäfer, ein massiver Pflanzenschädling, wurde in Trebur gefunden. Um seine Ausbreitung zu verhindern, hat das Regierungspräsidium Gießen eine Befallszone (1 km) und eine Pufferzone (6 km) eingerichtet. Der größte Teil Ginsheims liegt in dieser Pufferzone. Daher gelten folgende Regelungen für den Stadtteil:

- Grünschnitt darf nur am Wertstoffhof Sonnenwerk in Bischofsheim abgegeben werden (Transport abgedeckt oder im geschlossenen Fahrzeug) - bis Anfang Oktober
- Biotonne: nur klein gehäckseltes Material oder Rasenschnitt darf entsorgt werden - bis Ende Oktober
- Pflanzen und Grünschnitt dürfen nicht aus der Zone gebracht werden - bis Anfang Oktober
- Erde aus den oberen 30 cm darf ganzjährig nicht aus der Pufferzone transportiert werden.

Der Stadtteil Gustavsburg liegt nicht mehr in der Pufferzone. Daher darf der Grünschnitt aus Gustavsburg weiterhin am städtischen Recyclinghof - der ebenfalls außerhalb der Pufferzone liegt - abgegeben werden. Die Biomülltonne wird wie gewohnt geleert.

Ab Oktober endet die Flugzeit des Käfers, dann kann Grünschnitt wieder normal entsorgt werden. Die Larven des Käfers überwintern in der Erde. Daher darf die Erde ganzjährig nicht abtransportiert werden. Der Japankäfer ist etwa 1 bis 1,5 cm groß, metallisch-grün mit kupferfarbenen Flügeldecken und 12 weißen Punkten am Hinterleib. Er ist extrem gefräßig und befällt mehrere hundert Pflanzenarten. Eine unkontrollierte Ausbreitung könnte massive Folgen haben. Funde sollten fotografiert und mit Fundort an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: psd-pflanzengesundheit@rpgi.hessen.de.

### Kostenlose Rentenberatung

Die nächsten kostenlosen Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden an den Donnerstagen, 25. September und 16. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Anmeldung unter: Telefon 06144/31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

### Stoppeln auf den Streuobstwiesen

In diesem Jahr gibt die Stadtverwaltung ihre Obstbäume wieder zur Ernte frei – allerdings ohne Pflückscheine. Vom 15. September bis 19. Oktober dürfen Bürger\*innen die städtischen Bäume abernten und Fallobst sammeln. Im Volksmund nennt man dies "Stoppeln". Wichtig dabei ist, dass nur städtische Bäume abgeerntet werden dürfen (Info beim Umweltbüro, Tel. 06144/20-169, Herr Kreuzberger). Zusätzlich dürfen Bäume nicht geschüttelt und an Ästen nicht gerissen werden. Obst darf nur in haushaltsüblichen Mengen mitgenommen werden. Generell gilt: Beim Betreten der Wiesen keine Schäden verursachen; Feldwege und Wiesen dürfen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden.

### Volksbank erfüllt Herzenswünsche

Mit ihrer Aktion "Herzenswunsch für deine Kindertagesstätte" hat die Volksbank Mainspitze auch in diesem Jahr gleich zwei Einrichtungen vor Ort unterstützt. Beim Voting über Facebook erzielten die Kita Mainpiraten in Gustavsburg und die Kita Regenbogen in Ginsheim die meisten Stimmen. Die Mainpiraten freuten sich über zwei Holzpferde, die auf dem Außengelände Platz gefunden haben. Passend zum Projekt "Frei wie ein Wildpferd" tragen sie die Namen Sternchen und Flecki und laden die Kinder zum Klettern und Spielen ein. In der Kita Regenbogen konnte mit den Fördermitteln ein neues Wasserspiel angeschafft werden, das im Außenbereich aufgestellt werden kann. Da es sich um eine größere Investition handelte, beteiligten sich auch die Eltern und ermöglichten zusätzlich die Anschaffung einer Couch für den Gruppenraum.



Bei einem gemeinsamen Termin überzeugten sich der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, Matthias Haas, und Bürgermeister Thorsten Siehr von den gelungenen Projekten und tauschten sich mit den Kita-Leitungen über die Anschaffungen aus. Bürgermeister Thorsten Siehr betonte: "Die Aktion der Volksbank Mainspitze zeigt, wie viel Gutes entstehen kann, wenn sich regionale Partner für unsere Jüngsten stark machen. Mit den neuen Spielgeräten werden die Kinder viele schöne Stunden verbringen können – dafür ein herzliches Dankeschön."

### Erinnerung: "Fest für alle Generationen"

Zum "Fest für alle Generationen" lädt das ZAG - Zentrum aller Generationen, am Freitag, 19. September, von 15.00 bis 18.00 Uhr in die Pestalozzistraße 10 im Stadtteil Gustavsburg ein. Alle Bürger\*innen sind herzlich willkommen.

### Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

### KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 12.09. 20 Uhr | Der Salzpfad  
So 14.09. 16 Uhr | Lilo & Stich  
So 14.09. 19 Uhr | Der Salzpfad  
Di 16.09. 20 Uhr | Vermiglio  
Fr 19.09. 20 Uhr | Die nackte Kanone  
So 21.09. 16 Uhr | Drachenzähmen leicht gemacht  
So 21.09. 19 Uhr | Die nackte Kanone  
Di 23.09. 20 Uhr | Bitter Gold  
Mi 24.09. 20 Uhr | Wir kaufen einen Zoo  
Fr 26.09. 20 Uhr | The Life of Chuck  
So 28.09. 16 Uhr | Elío  
So 28.09. 19 Uhr | The Life of Chuck  
Mo 29.09. 20 Uhr | Surf on, Europe!  
Di 30.09. 20 Uhr | Leonora im Morgentlicht

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

### VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 18.09. 20 Uhr (VKK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)  
KONZERT | Paddy Goes To Holyhead  
35 Jahre Irish Folk Rock mit Kultstatus

Mo 22.09. 19:30 Uhr (kostenfrei)  
Offene Chorprobe – in Kooperation mit More than Ten

Do 25.09. 20 Uhr (VKK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)  
JAZZ IM KINO | Aerial  
Alexandra Lehmler & Franck Tortiller – Saxophon & Vibraphon in Harmonie

Do 02.10. 20 Uhr (VKK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)  
KONZERT | Ralf Baitinger „Ralf Goes Cinema“

### Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211  
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
Veranstalter:  
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,  
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

## Ein Ort, viele Blickwinkel



Gruppenfoto der Preisträger

**Kunst-Würfel Bischofsheim** – Der Kunst-Würfel e.V. lädt seit einigen Jahren regelmäßig zu Wettbewerben ein, die sich mit „unserem Bischem“ auseinandersetzen. In diesem Jahr stand die Fotografie im Mittelpunkt: Unter dem Motto „Mein Foto – mein Bischofsheim“ waren seit März 2025 kreative Einsendungen gefragt. Organisator Walter Beck konnte insgesamt 20 Beiträge entgegennehmen – allesamt Motive, die in irgendeiner Form mit Bischofsheim verbunden sind. Eine unabhängige Jury hatte die anspruchsvolle Aufgabe, aus den Einsendungen vier Preisträger auszuwählen.

1. Preis: Michael Kurth – „Ewiges Warten auf den Aufzug“
  2. Preis: Melvin Nassau – „Kerb bei der Feuerwehr“
  3. Preis: Claudia Eckstein-Strehlow – „Alter Lokschnuppen“
- Jugendpreis: Jakob Heger – „Rangier-

stellwerk“  
Die feierliche Preisverleihung fand am Sonntag, den 31. August, statt. Walter Beck überreichte die Urkunden, die Geldpreise stiftete die Sparkassenstiftung Groß-Gerau. Alle eingereichten Fotos waren professionell gerahmt und konnten im Inneren des Kunst-Würfels besichtigt werden. Mehr als 50 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Ausstellung anzusehen. Die angeregten Diskussionen zeigten deutlich, dass sowohl die Hobbyfotografen als auch der Kunst-Würfel e.V. mit diesem Wettbewerb voll ins Schwarze getroffen haben.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte die Band „Jazz am Park“. Monika und Wolfgang Lippert, Brigitte Moder und Andreas Finke begeisterten das Publikum mit ihrem einflussreichen Sound und rundeten die Veranstaltung stimmungsvoll ab.

## Die Ginsemer Kerb – ein Anker, der Tradition und Zukunft verbindet

Nach 31 Jahren Stille war es Ende August endlich wieder so weit: Vom 29. bis 31. August feierte Ginsheim die Rückkehr seiner Kerb. Wie ein Schiff, das nach langer Reise wieder im Heimathafen einläuft, legte die Kerb an – getragen von den „Ankerwerfern“, den 22 Kerweborsch und -mädscher, die diese Tradition neu ins Leben gerufen haben.

Der symbolische Höhepunkt war das Aufstellen des Kerwebaums. „Viele frühere Kerweborsch waren vor Ort und haben uns unterstützt“, berichtet Merkel Carl Guthmann. Für den Baum griff die Gruppe zu einer der letzten Birken – ein Zeichen, dass auch alte Wurzeln gebraucht werden, um Neues wachsen zu lassen. „Für nächstes Jahr sind wir schon auf der Suche nach einem Kerwebaum. Wir freuen uns, wenn uns Privatleute helfen“, ergänzt Carl Guthmann. Die Resonanz war überwältigend: Mehr als 150 Menschen wohnten dem Baumstellen bei, der Gottesdienst war gut besucht, die Spruchverlesung vorm



Heimatmuseum lockte viele Schaulustige an und den Festplatz am Altrhein füllten 400 Gäste. Für ihre Teilnahme bei der Truck-Pulling-Challenge beim Feuerwehrfest, erhielt das Herren- und Damen-Team viel Applaus. Auch Baumversteigerung und Kerweliesverbrennung fanden großen Zuspruch. Seitdem hören die Ankerwerfer immer wieder Dankesworte für das Wiederaufleben-

lassen der Tradition – und viel Anerkennung dafür, dass junge Menschen sich so stark engagieren.

### Warum gabs kein Event im Bürgerhaus?

Natürlich blieben auch Fragen nicht aus, etwa warum es keine Party im Bürgerhaus gab. „Jede Kommune unterstützt doch ihre Kerb. Da wäre die

Nutzung des Bürgerhauses doch eine Bagatelle gewesen“, sagten Unbeteiligte, während die Kerweborsch und -mädscher unfreiwillig mit dem Hochziehen einer Augenbraue antworteten.

Für die Zukunft ist der Kurs klar: Nächstes Jahr soll die Kerb größer und vielfältiger werden. Schon jetzt gibt es zahlreiche konkrete Anfragen junger Leute, die Kerweborsch werden wollen. Auch der Verein wächst: Mit 20 neuen Mitgliedern zählt er nun über 60 Unterstützer. Der Zusammenhalt der Gruppe war von Anfang an der rote Faden der Kerb. Dass Tradition kein starres Relikt ist, sondern ein lebendiger Anker, der Gemeinschaft stiftet und Zukunft trägt, haben die Ginsemer Ankerwerfer eindrucksvoll gezeigt. Und so ist die Vorfreude groß auf das, was kommt – die Neulingssitzung am 18. Oktober in der Hofreite Guthmann (Rheinstraße 27) ist dafür der nächste wichtige Schritt. Wer unterstützen und/oder Mitglied im Verein werden möchte, darf sich unter ginsemerkerweborsch@gmx.de melden.



# GOLDANKAUF

BATTERIE-WECHSEL  
 INKLUSIVE  
 VARTA BATTERIE  
5,- €

Wir kaufen täglich:

<b>ALTGOLD</b>	<b>SILBER</b>
<b>GOLDSCHMUCK</b>	<b>SILBERBESTECK</b>
<b>BRUCHGOLD</b>	<b>BARREN MÜNZEN</b>
<b>ANTIKSCHMUCK</b>	<b>SILBERSCHMUCK</b>
<b>RINGE</b>	<b>BRILLANTSCHMUCK</b>
<b>KETTEN</b>	<b>ZAHNGOLD</b>
<b>LUXUSUHREN</b>	<b>ZINN</b>

SOFORTIGE  
BARAUZAHLUNG
KOSTENLOSE  
WERTERMITTLUNG

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim  
 06142 / 83 54 983  
 Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen

## Spareribs all you can eat

Du liebst es deftig, saftig und würzig?

Echte Fleischliebhaber wissen: Gute Spareribs sind nicht nur ein Gericht, sondern ein Erlebnis. Und genau das erwartet dich bei unserer All-you-can-eat-Spareribs-Aktion - immer samstags im Aktionszeitraum vom 13. September bis zum 4. Oktober.



Restaurant DAS MANGOLD  
 Im Attich 1A - 65474 Bischofsheim  
 www.das-mangold.de - 06144350889

# HAUS

Malermeister & Restauratoren



## erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

## Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Frischer Look für die Fassade

„Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck“, dieser Grundsatz gilt auch für Gebäude. Die Fassade prägt maßgeblich den Charakter eines Einfamilienhauses, kann die Energieeffizienz verbessern und trägt damit auch zur Wertsteigerung der Immobilie bei. Allerdings sind bei der Fassadengestaltung in Deutschland gesetzliche Vorgaben zu beachten. Die Farbe blättert, der Putz bröckelt, es sind Risse zu sehen? Dann ist eine Fassadensanierung fällig. Eine gute Gelegenheit, dem Haus eine neue Optik zu verleihen und gegebenenfalls die Dämmung zu verbessern. Wer mehr verändern möchte, kann sich für eine Fassadenverkleidung entscheiden. Materialien wie Holz, Klinker, Metall oder Faserzementplatten bieten nicht nur gestalterische Vielfalt, sondern überzeugen auch durch Haltbarkeit und Witterungsbeständigkeit. Ergänzende Elemente wie Fensterläden, Vordächer und nicht zuletzt eine moderne Beleuchtung runden das neue Erscheinungsbild ab und setzen gezielte Akzente. Eine attraktive Alternative sind begrünte Fassaden. Sie regulieren das Mikroklima, bieten Kleintieren Nahrung, schützen das Gebäude vor Witterungseinflüssen und steigern damit die Energieeffizienz. Bei einfachen gestalterischen Maßnahmen ist meist keine Baugenehmigung erforderlich, doch bevor Sie sich ans Werk machen, sollten Sie die gesetzlichen Voraussetzungen prüfen. Maßgeblich ist die jeweilige Landesbauordnung. Darüber hinaus gibt es kommunale Bebauungspläne, die regeln, welche Farben, Formen und Materialien im jeweiligen Stadtgebiet zulässig sind. Gestaltungsentscheidungen dienen dem Erhalt des Ortsbildes. Sie sind insbesondere in Altstädten üblich, können jedoch auch für ganze Stadtteile gelten. Besondere Vorsicht ist bei denkmalgeschützten Gebäuden geboten. Hier muss jede äußere Veränderung vorab mit der zuständigen Denkmalbehörde abgestimmt werden. Auch das Nachbarschaftsrecht spielt mitunter eine Rolle – etwa, wenn eine neue Dämmung über die Grundstücksgrenze hinausreicht oder bei reflektierenden Fassadenelementen. Die neue Regierung setzt die Förderung energetischer Modernisierungen als wichtigen Baustein der Energiewende fort. Wenn Sie eine Fassadendämmung planen, stehen Ihnen staatliche Fördermittel zur Verfügung – etwa durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), über das BAFA oder die KfW. Auch auf kommunaler Ebene gibt es teilweise Förderprogramme, zum Beispiel für begrünte Fassaden oder Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes.

Quelle: planundrecht.de, anfrage.deutsche-sanierungsberatung.de, Heida-bau.de, obi.de, bau-netzwissen.de, haufe.de, energiefachberater.de, holzvoefach.de, kanzel-herfurther.de



Geschäftsführer  
Sven Buschlinger  
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

### Tag der offenen Tür mit buntem Programm

**Repair-Café Mainspitze** – Am Samstag, den 13.09., lädt das Repair-Café Mainspitze zum Tag der offenen Tür in das Gerberhaus 1 in Gustavsburg ein. Neben dem üblichen Reparaturbetrieb erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ein buntes Programm. Dabei steht das Kennenlernen der Werkstatt und der Aktiven im Mittelpunkt. Diesen kann über die Schulter geschaut werden und wer möchte, kann gleich mitanpacken. Zudem gibt es Bastelangebote für Jung und Alt, bei denen mit recycelten Materialien Fantasievolles und Nützliches hergestellt werden kann. Freunde und Freundinnen künstlerischen Schaffens können sich an der Ausstellung „Spuren – Momentaufnahmen“ von Marina Preuhs erfreuen. Unter diesem Motto zeigt sie Fotografien, Monotypien, Collagen und Linoldrucke. Führungen durch

die Ausstellung sind vorgesehen. Für Überraschungen der besonderen Art wird die bekannte Ballonkünstlerin Rita Wiebe mit ihren lustigen Figuren aus Luftballons sorgen. Musikalisch ergänzt wird das Programm durch eine Kostprobe von „Hammerbreit“, der Band der Musikschule Mainspitze. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen sowie viel Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Wer etwas zum Reparieren mitbringen möchte, wird gebeten, dies telefonisch oder per E-Mail anzukündigen: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillingner, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel Tel.: 06144-1700 oder per mail: repair-mainsp.repair@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.verein-lebensalter.de](http://www.verein-lebensalter.de).

### Offizieller Hessenslam 2025

Am Sa, 13.9. fällt der Startschuss für den Hessenslam 2025, die offiziellen hessischen Landesmeisterschaften im Poetry Slam. Den Auftakt bildet das U20-Finale in den traditionsreichen Burg-Lichtspielen in Gustavsburg (Darmstädter Landstraße 62, Gustavsburg). Der Einlass beginnt um 18 Uhr, die Veranstaltung startet um 19 Uhr. Tickets sind ab 12 Euro erhältlich – entweder online oder direkt an der Abendkasse. Infos und Karten unter [www.slam-jam.de](http://www.slam-jam.de).



### Zukunft, Zusammenhalt und Ehrungen Kreisverband tagt in Ginsheim



von links nach rechts: Sigrid Krüger, Patrick Nau, Bernhard Nowotny, Jasmin Hartl, Rolf Schubert, Ulrich Görzel, Alfred Knierim, Matthias Keil, nicht im Bild Hagen Helbig

**VdK-Kreisverband Groß-Gerau** – Volles Haus im Bürgerhaus: Am 23. August trafen sich die Delegierten des VdK-Kreisverbandes Groß-Gerau zur jährlichen Kreiskonferenz. Im Mittelpunkt standen nicht nur Berichte aus der Verbandsarbeit, sondern auch ein Ausblick auf künftige Herausforderungen – und die Würdigung verdienter Mitglieder. Kreisvorsitzender Patrick Nau eröffnete die Versammlung mit einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder sowie für die Opfer der Konflikte in Israel und der Ukraine. „Unser Verband lebt vom Zusammenhalt und von Solidarität – gerade in schwierigen Zeiten“, betonte Nau. Unter den Ehrengästen waren Landrat Thomas Will, Bürgermeister Thorsten Siehr und Landesgeschäftsführerin Claudia Koeppen-Rokstein. Sie hoben in ihren Grußworten die Bedeutung des VdK als starke Stimme für soziale Gerechtigkeit hervor. Im Geschäftsbericht stellte Nau das geplante „soziale Jahr für Rentner“ vor, ein Modell, das derzeit auch bundesweit diskutiert wird. Zudem kündigte er strukturelle Veränderungen in der Rechtsberatung an: Juristen sollen künftig über Kreis- und

Berzirksgrenzen hinweg eingesetzt werden. Der Kassenbericht von Ilona Born fiel positiv aus, und stellvertretender Vorsitzender Rolf Schubert kündigte Ginsheim als neuen Seminarstandort an. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der Bericht von Frauenvertreterin Silvia Rotzal, die eindringlich auf das Thema Gewalt gegen Frauen und das Hilfetelefon 116 0116 hinwies. Sozialpolitikerin Rita Schmiele informierte über die Weiterentwicklung der Pflegestützpunkte zu Pflegekompetenzzentren. Ein Höhepunkt des Tages waren die Ehrungen: So erhielt Ulrich Görzel (OV Dornheim) die Ehrenplakette in Silber, während Sigrid Krüger (OV Leeheim) und Bernhard Nowotny (OV Biebesheim) mit Gold ausgezeichnet wurden. Zum Abschluss blickte Nau in die Zukunft: 2026 wolle er den Vorsitz abgeben. Als möglicher Nachfolger stellte sich Alfred Knierim vor. Auch andere Vorstandsmitglieder kündigten einen Generationenwechsel an. Nau verabschiedete sich mit einem Dank: „Ihr alle trägt dazu bei, dass der VdK im Kreis Groß-Gerau eine starke Gemeinschaft bleibt.“

### NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

### Paläontologisches Rätsel

Ein Spaziergang am Mainufer in Höhe des (in Amtsdeutsch) „Ginsheimer Bogens“ bringt gar merkwürdiges ans Tageslicht. Norbert Komaroni und Harald Krifka sind mit dem Hund „Struppi“ im Juni 1965 unterwegs, als er unruhig wird und aus dem Uferkies etliche auffallend große Zähne heraus-scharrt. Die beiden Schüler bringen die ungewöhnlichen Funde in die Schule, um damit die Sammlung im Schaukasten der Georg-August-Zinn-Schule zu erweitern. Von den Lehrern neugierig befragt, woher sie denn diese großen Zähne hätten, wird der „heimatkundliche Eifer“ der beiden so groß, dass sie die Fundstelle am Ufer erneut absuchen und schließlich einen Unterkieferknochen<sup>2</sup> finden, in dem noch eine ganze Reihe Zähne stecken. Sofort überschlagen sich die Vermutungen zu dem sensationellen Fund. Zeugnis eines prähistorischen Gustavsburger Wesens, eine bisher in der Gegend noch nicht bekannte Art? Paläontologische<sup>3</sup> Untersuchungen werden das Rätsel lösen, so hoffen Lehrer und Schüler. Und Wissenschaftler in Wiesbaden finden es heraus. Der Unterkiefer gehört einem besonders großen und starken Pferd, das wohl vor rund 350 Jahren in den Fluten des Mains<sup>4</sup> versank. Nun ist die Altersbestimmung ja nicht auf das Jahr genau möglich und so ist es nicht verwunderlich, dass der profunde Kenner der Schwedenzeit und Gustavsburger Heimatforscher, Lehrer Erich Neliba eine – wenn auch gewagte – Erläuterung parat hat: Es könnte sich ja um ein Ross der Truppen von Schwedenkönig Gustav Adolf gehandelt haben, die anfangs der dreißiger Jahre des 17. Jahrhunderts Mainz besetzten und gar nicht weit vom Fundort am Untermain auf Kostheimers Gebiet die Festung Gustavsburg gründeten. Könnte doch passen, oder...?

<sup>1</sup>) auch „Krippchen“ genannt  
<sup>2</sup>) heute im Heimatmuseum  
<sup>3</sup>) Wissenschaft von den Lebewesen und Lebewelten der geologischen Vergangenheit.  
<sup>4</sup>) Nach einem nicht datierten Zeitungsbericht von Claus Daschmann

### „Es brauchte Ehrenamt zum Aufbau und es braucht Personal für die Zukunft“

Auch mit 80 Jahren engagiert sich Ulrich Thon für „sein“ Museum

**Einmal Pädagoge, immer Pädagoge; denn diese Spezies will etwas, nämlich Bildung zur Entwicklung geistiger, sozialer und kultureller Persönlichkeiten. Und schon deshalb ist Ulrich Thon bestens präpariert als wir uns zum Gespräch im Beisein seiner Frau Ingeborg Dietrich, ebenso Pädagogin, im Reihenhäuser in Raunheim treffen. Er weiß vom Nachkriegs-Bischofsheim zu erzählen, von der Gründung des Ortsjugendrings, von Fastnacht und Kerb, ja und auch von „seinem“ Museum. Doch der Reihe nach.**

**Eine Jugend mit Rabattmarken**  
 Uli wurde 1945 geboren, kurz nach dem Einmarsch der US-Armee in Bischofsheim. Sein Leben war bestimmt vom Aufbau, insbesondere weil seine Eltern einen „Kolonialwarenladen“ in der Hochheimer Straße übernahmen und in einem Neubau ein Lebensmittelgeschäft betrieben. Uli sortierte Gewürze, Nüsse und Pfeffer in Tüten, verpackte Sauerkraut aus dem Fass, füllte Essig, Öl und Cognac eigenhändig in Flaschen und vergab mit der Rechnung die Rabattmarken. „Ich musste Ware ausliefern, und die Schulkameraden waren schwimmen“, eine Tatsache, die er heute noch bedauert. Mit dem Fahrrad ging es aber ab und zu auf die Nonnaue, ins „Dännsche“ (heute direkt an der Autobahn hinter der

### ZEITZEUGENGESPRÄCH



Berliner Straße) oder gar zum Schöner Hof (zwischen Trebur und Rüsselsheim).  
 Nach dem Abitur machte er seine Staatsexamina für Grund-, Haupt- und Realschule – und blieb seiner Heimatgemeinde treu. „Ich war der einzige Lehrer, der in Bischofsheim in allen Schulen war, zunächst als Schüler und später als Pädagoge“, sagt er stolz. Aus der ersten Ehe mit Martina Groß entstammte Tochter Melanie. Uli Thon war ein Urgestein des kommunalen Lebens, machte für den Ortsju-

gendring mit „Tanztees“, „River Boat Shuffles“ und der „Schlagerbörse“ des Hessischen Rundfunks aus dem Saalbau in der Bahnhofstraße (heute Moschee der Türkisch-Islamische Gemeinde) einen „Kulturtempel“, brachte die Kerb zum Blühen, war Namensgeber und Aktiver der „Närrischen Achse“ und viele Jahre im Vorstand der Evangelischen Kirche.  
**Beiträge zur kulturellen Identitäts-Bildung**  
 An der Georg-Mangold-Schule war er Personalratsvorsitzender, beim

Volkshochschule (der späteren Volkshochschule) als Leiter Nachfolger von Richard Horst und beim Heimat- und Geschichtsverein folgte Uli Thon Fritz Molter als Vorsitzender. Beim Sammeln von Alltagsgegenständen war er ebenso beteiligt, wie bei den Ausflugsfahrten und vor allem bei der Konzeption für das neue Museum im Alten Rathaus. „Endlich hatten wir nach Behlfsherbergen in der Spelzengäß-, der Gutenberg- und der Theodor-Heuss-Schule ein eigenes Haus für die Historie der Gemeinde!“  
 Mit drei Dauerausstellungen wurde das Museum 1997 eröffnet, viele Sonderausstellungen folgten. „Wir alle wollten zur kulturellen Identitätsbildung beitragen.“ Aber zukünftig müsse die Kommune für ihre Immobilie auch hauptamtliches Personal stellen, mahnt er, wohlweisend, dass auch Museumsarbeit nicht nur vom Ehrenamt getragen werden kann, „wenn diese zukünftig bei der Vermittlung von Geschichte alle Bürger erreichen und beteiligen will“. Da ist er wieder ganz der Pädagoge. Und wenn es seine Gesundheit ihm zulässt, wird er am Tag des offenen Denkmals am 14. September um 11 Uhr im Hof des Museums dabei sein und auf dem Kirchvorplatz Würstchen grillen.  
 Professor Dr. Wolfgang Schneider

## Finale des 4. Bischemer Kultursommers Jubiläum und Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 14. September, um 11 Uhr, endet der 4. Bischemer Kultursommer mit seiner zehnten und letzten Veranstaltung – passend zum Tag des offenen Denkmals. Schauplatz sind das Bischofsheimer Heimatmuseum – als historisches Altes Rathaus von 1651 selbst ein Kulturdenkmal – sowie der Kirchenvorplatz.

Nach den großen Erfolgen der bisherigen Kultursommer-Veranstaltungen steht das Finale ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen: Kurze Führungen durch die Dauerausstellungen zur Vor- und Frühgeschichte, zur Eisenbahnlandschaft und zum dörflichen Leben. Der Festakt zum Jubiläum



wird mit Beiträgen der Musikschule, des Posaunenchores, von Bardo Maria Haus an der Drehorgel und Terry Keegan an der Trommel begleitet. Musik, Speis und Trank sorgt im Hof des Heimatmuseums für eine gesellige Atmosphäre. Infos unter [www.bischemer-kultursommer.de](http://www.bischemer-kultursommer.de).

## Ehrung junger Sporttalente aus Ginsheim-Gustavsburg

Am 6. September ehrte die Stadt Ginsheim-Gustavsburg gemeinsam mit dem Sport- und Kulturbund Gustavsburg (SKB) und der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim (SKG) 75 Sportler und Sportlerinnen im Alter von sieben bis 17 Jahren, die sich im Vereinssport durch besondere Leistungen hervorragen haben. Auch das Engagement der Vereine, Trainer und Eltern wurde gewürdigt.



In der Aula der Gustav-Brunner-Schule zeigte sich Bürgermeister Thorsten Siehr erfreut, „dass wir immer noch so viel sportlichen Nachwuchses in Ginsheim-Gustavsburg haben“, der mit viel Erfolg und Motivation bei der Sache sei.

**Dauerthema Sport- und Kulturhalle**  
Christian Döring, ehemaliger SWR-Sportmoderator, führte durch den Nachmittag und nutzte die Gelegenheit, den Bürgermeister zum Stand der geplanten Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg zu fragen. Der Bauantrag sei eingereicht, die Aufgabenliste der Bauaufsicht werde derzeit abgearbeitet, und die nötigen Nachweise würden bald beim Fördermittelgeber eingereicht werden, erläuterte Siehr.

Er begleite das Projekt seit fast 20 Jahren, eine baldige Umsetzung sei aber weiterhin ungewiss. Zwar könnten die Vereine das Ginsheimer Bürgerhaus nutzen, doch es fehle an kurz- und mittelfristigen Perspektiven. In Ginsheim sei die Lage derzeit weniger kritisch, erklärte Klaus Metzger, Vorsitzender der SKG. Allerdings werde die Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule im Zuge des Umbaus abgerissen. Spätestens dann müssten auch die Ginsheimer Vereine die neue Halle mitnutzen können.

**Vereine brauchen Perspektiven**  
Ralf Hesse, Vorstandsmitglied des SKB, betonte die dringende Notwendigkeit

**Sport-Coach fördert Möglichkeiten**  
Andreas Merz, seit April dieses Jahres als Sport-Coach bei der Stadt aktiv,

setzt sich dafür ein, die gegenseitige Unterstützung der Sportvereine zu optimieren und sie besser zu vernetzen sowie hilfsbedürftige Menschen in den Sport zu integrieren.

**Junge Sieger in vielen Disziplinen**  
Emilia und Leonie vom TV Gustavsburg gaben mit einer eigenen Hip-Hop-Choreografie einen ersten Eindruck von den Talenten der jungen Sportlerinnen und Sportler. Die 75 Nachwuchssportler hatten es in diversen Wettkämpfen und Meisterschaften – teilweise mehrfach – auf die ersten Plätze geschafft.

**Champions, Hip-Hop und Applaus**  
Kraftvoll sang der 19-jährige Guisepp

de Matteis aus Gustavsburg den Queen-Klassiker „We are the Champions“, und die jungen Sportler konnten sich noch einmal ein bisschen selbst feiern. Die Tanzgruppe „Sprinkles“ des TV Gustavsburg rundete mit ihrer Hip-Hop-Aufführung die Feierlichkeiten ab.  
*Ingrid Komossa*

## Gelungene WEINspitze in Gustavsburg



von links nach rechts: Mario Berwald, Susanne Seebeck, Matthias Welniak, Dr. Christiane Wiethoff

**Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg** – Die diesjährige WEINspitze auf dem Gustavsburger Cramer-Klett-Platz hat nicht nur für ausgelassene Stimmung gesorgt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag für den guten Zweck geleistet: Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. konnte durch den Verkauf von Getränken stolze 1.700 Euro an Spenden sammeln. Der Erlös kommt der Kinderhilfe FIPS Rüsselsheim e.V. zugute, die sich seit Jahren für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien in der Region engagiert. „Die Unterstützung von FIPS war uns eine ganz besondere Herzensangelegenheit“, betont Matthias Welniak, 1. Vorsitzender des Fördervereins. „Es ist ein wunderbares Gefühl zu erleben, wie unsere Veranstaltungen nicht nur das Gemeinschaftsgefühl in Gustavsburg stärken, sondern auch ganz unmittelbar Hilfe bewirken. Jedes Glas, das unsere Gäste erworben haben, schenkt Kindern und Familien in schwierigen Zeiten ein Stück Hoffnung und neue Perspektive.“ Am 03.09. fand die Übergabe des Spendenschecks über 1.700 Euro in

einer herzlichen und ungezwungenen Atmosphäre statt, die die Freude über diese gelungene Gemeinschaftsaktion widerspiegelt. Über die großzügige Zuwendung freut sich die Kinderhilfe FIPS außerordentlich. Dr. Wiethoff, Chefärztin, und Herr Berwald, Arzt der Kinder- und Jugendklinik des GPR Klinikums Rüsselsheim, drücken ihre Verbundenheit aus: „Dieses Engagement aus der Region ist unglaublich wertvoll für uns. Es bestärkt uns darin, unsere wichtige Arbeit für die Familien fortzusetzen. Von Herzen danken wir dem Förderverein und jeder einzelnen Person, die dies möglich gemacht hat!“ Allen Besucherinnen und Besuchern der WEINspitze gilt unser herzlicher Dank. Sie haben durch Ihre Unterstützung diese Aktion erst zu dem gemacht, was sie war: ein voller Erfolg! Dies bestätigt, woran wir glauben: „Gemeinsam schaffen wir etwas – für ein lebendiges Gustavsburg und eine solidarische Nachbarschaft“, so Welniak. Mehr Infos: [www.fips-ruesselsheim.de](http://www.fips-ruesselsheim.de) und [www.cramer-klett-siedlung.de](http://www.cramer-klett-siedlung.de).

## Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

### Gemeinsames Singen

**More than Ten** – Nach einem großartigen ausverkauften Konzert im Bürgerhaus Bauschheim im Mai dieses Jahres nehmen die Proben des unkonventionellen Frauenchores „More than Ten“ nach einer kurzen Sommerpause wieder Fahrt auf. Neben der musikalischen Umrahmung der Einweihung von „Das bunte Erzählsofa“, veranstaltet vom Verein Miteinander in der Mainspitze e.V. im Bischofsheimer Kunstwürfel am 15.09. – dem Tag der Demokratie – um 19 Uhr, sind weitere Auftritte auch in Kooperation mit anderen Ginsheimer Vereinen geplant. So ist jetzt ein guter Einstieg ins gemeinsame Singen möglich und am Montag, den 22.09., können singefreudige Frauen bei einer offenen Chorprobe um 19:30 Uhr in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg mit uns zusammen Songs wie „One of us“ oder „Vois sur ton chemin“ kennenlernen. Auch an jedem Montag besteht im Heimatmuseum im Alten Rathaus in Bischofsheim von 19:30 bis 21:30 Uhr die Gelegenheit reinzuschneppern. Traut euch und erhebt eure Stimmen mit uns gemeinsam. Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos unter [www.more-than-ten.de](http://www.more-than-ten.de).



nenlernen. Auch an jedem Montag besteht im Heimatmuseum im Alten Rathaus in Bischofsheim von 19:30 bis 21:30 Uhr die Gelegenheit reinzuschneppern. Traut euch und erhebt eure Stimmen mit uns gemeinsam. Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos unter [www.more-than-ten.de](http://www.more-than-ten.de).

## Seniorenausflug nach Frankfurt



**TV 1883 Bischofsheim** – Am 13. August starteten bei hochsommerlichen Temperaturen 50 Seniorinnen und Senioren des TV 1883 Bischofsheim zum alljährlichen Seniorenausflug. Das diesjährige Ziel des Tagesausflugs war unter anderem das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank in Frankfurt, wo die Gruppe zu einem Vortrag mit dem Thema „Die Deutsche Bundesbank – Ziele und Aufgaben“ angemeldet war. Danach hatte

jeder noch genügend Zeit, das interessante Museum auf eigene Faust zu erkunden. Bevor es zu einer einstündigen Panoramafahrt auf dem Main weiterging, bestand noch die Möglichkeit, die Frankfurter Innenstadt zu entdecken. Der Tagesabschluss fand schließlich in geselliger Runde in einem Restaurant in Flörsheim statt.

**FRITZ RAUCH**  
MALER UND STUKKATEURMEISTER  
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

**Hermann Meierle GmbH**  
*Fenster, Türen, Rollläden* HM  
und mehr...

Rheinstr. - 1  
65462 Ginsheim  
Tel. 06144/32281  
Fax 06144/2281  
[meierle.ginsheim@t-online.de](mailto:meierle.ginsheim@t-online.de)

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Wir treffen uns  
donnerstags - 19 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Ginsheim  
Dammstraße 25

Kontakt: 06147-202071

GUTTEMPLER

... SELBSTHILFE UND MEHR

**Fa. Robert Itzel KFZ**  
Rheinstraße 79  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144-2390  
Fax: 06144-92238  
E-Mail: [huberghr@web.de](mailto:huberghr@web.de)

- › Inspektion nach Herstellervorgaben
- › Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- › Klimaservice
- › Reifenservice
- › Bremsenservice
- › Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Instagram #kfz.itzel

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

---

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
[anwaelte@loh-rep.de](mailto:anwaelte@loh-rep.de) | [www.loh-rep.de](http://www.loh-rep.de)

bereit für eine neue Frisur?

10%

auf jede Frisur  
bei Vorlage dieses Coupons

Damen | Herren | Kinder

**Lisa Demir**

Nürnberger Straße 7  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel 06134 57 15 333

**Öffnungszeiten**

Montag	Ruhetag
Di - Fr	9 - 18 Uhr
Sa	9 - 14 Uhr

Balayage Techniken  
Strähnchentechniken  
Babyhighlights  
Produkte von Esla, Olaplex usw.  
Extensions  
Make-up  
Hochsteckfrisuren

L

HAIR & MORE

est. 2024

Neues  
aus der  
Mainspitze

Kostenloses E-Paper

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

## Aufruf zur Klimademo

**GALB Bündnis 90/Die Grünen** – Am 20.09.2025 haben die Bischofsheimer Grünen viel vor: Anlässlich des world cleanup day treffen sie sich um 9 Uhr am Böcklerbrunnen, um dort in der Umgebung Müll einzusammeln. Um 11 Uhr ist den der Rosengarten der Treffpunkt, um gemeinsam mit den Rädern oder per Bahn/Bus zur großen Klimademo an den Mainzer Hauptbahnhof zu fahren. Es

ist besonders wichtig, das Thema Klimawandel wieder in das allgemeine Bewusstsein zu bringen, da die neue Bundesregierung dieses Thema ignoriert und große Bemühungen daran setzt, alle Initiativen pro Klimaschutz wieder zurückzudrehen. Die Grünen würden sich sehr freuen, noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter begrüßen zu können.

## Pflanzenflohmarkt entfällt

Die **SPD Ginsheim-Gustavsburg** sagt den für Samstag, den 27.09., geplanten Pflanzenflohmarkt auf dem Ballou-Platz in Ginsheim-Nord ab. Grund für die Absage sind die aktuellen Vorsorgemaßnahmen im Zusammenhang mit dem Auftreten des Japankäfers in der Region. „Unter den aktuellen Bedingungen ist eine Durchführung des Pflanzen-

flohmarkts leider nicht verantwortbar“, teilt der SPD-Vorstand mit. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg bedankt sich bei allen, die sich bereits angemeldet oder Kuchenspenden zugesagt haben, für ihr Engagement und Verständnis. Sobald es die Situation zulässt, wird ein neuer Termin für den beliebten Pflanzenflohmarkt bekanntgegeben.

## Einladung zum Sommerfest

Die **CDU GiGi** lädt zu ihrem traditionellen Sommerfest ein. Am Sonntag, den 14.09., wird das Altrheinufer in Ginsheim von 10 bis 18 Uhr zum Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Freundinnen und Freunde der CDU sowie Familien.

Auch in diesem Jahr erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm: Ein Höhepunkt ist das beliebte Bouleturnier, das um 12 Uhr startet und sportlichen Ehrgeiz mit geselligem Miteinander verbindet. Neben Leckereien vom Grill und erfrischenden Getränken locken Kaffee und hausgemachter Kuchen. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg sowie weitere attraktive Aktionen – so ist Spaß für die ganze Familie garantiert. Matthias Zimmerer, Organisator des Sommerfests, betont: „Unser Som-

merfest ist jedes Jahr ein Ort der Begegnung. Wir wollen Menschen zusammenbringen, ins Gespräch kommen und gemeinsam einen entspannten Tag genießen. Das Bouleturnier und das bunte Rahmenprogramm sorgen dafür, dass für jede und jeden etwas geboten ist.“

Auch Thies Puttnins-von Trotha, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, freut sich auf zahlreiche Besucher: „Das Sommerfest am Altrheinufer steht für Gemeinschaft und Miteinander. Es ist uns ein besonderes Anliegen, über Parteigrenzen hinweg mit den Menschen in Austausch zu treten und die Vielfalt unserer Stadt zu feiern.“ Die CDU Ginsheim-Gustavsburg freut sich auf viele Gäste, gute Gespräche und einen schönen Sommertag am Altrheinufer.

## KLEINANZEIGEN

### Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: [kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de)

**4 Stahlfelgen 6,5J x 15 / 4 x 108 / ET 20 / 4 Loch / z.B. Peugeot, 50 €.** Villeroy & Bosch Kaffeeservice und Speiseservice 10-teilig mit einigen Zusatztteilen, 150 €. Tel.: 0176-34586510.

**Euro-Sondermünzen, einsch. Starter-Kits** versch. Länder. Tel.: 06144-4692129.

**Verkaufe großen Tischfußball/ Kicker** mit Abdeckhaube 60/70iger Jahre. VHB 70 €, Tel.: 06144-32735.

**4 neue Sommerreifen Michelin** 195/55.16.91 H, 120 €, 4 Reifen Continental 165/60 R 15 HXL, 50 €. Tel.: 0179-4715238.

**2 Bierzeltgarnituren 220x70 cm,** 3-teilig, Sitzhöhe 47cm, natur, neuwertig, wegen Platzmangel zu verkaufen, je 100 €, Tel.: 0160-8010932.

**Werkzeugkoffer mit 159 Werkzeugen,** neu und günstig, Alu-Mehrzweckleiter, Hanteln versch. Gewichte, Swingstab. Tel.: 06144-4692129.

**Kompakt Denon Stereoanlage DR-F109+DCD-F109** und Digit. Empfangsteil + FB, ohne Boxen, funktionsfähig für 85 € VHB, Tel.: 06144-42105.

**Antiquitäten Standspiegel in Holz,** wegen Platzmangel zu verkaufen. Preis ist Verhandlungssache. Tel.: 06144-964631.

**Gitterbett aus Massivholz (Kinder)** für 20 € zu verkaufen, Tel.: 06144-41669.

## — SUCHE —

Wir suchen eine engagierte Nachhilfe für einen Schüler der 10. Klasse. Unterstützung wird in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch benötigt. Tel.: 0178-7137069.



## Besuch beim „Biokaiser“

### Gemeinwohlorientierte Wirtschaft im Fokus

**Mainspitz-Grüne** – Die Biobäckerei „Biokaiser“ ist das nächste Ziel der Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“. Auf die Besichtigung der Backstube folgt ein Gespräch mit Firmengründer Volker Schmidt-Skories über gemeinwohlorientierte Wirtschaft, zu deren Prinzipien neben dem Schutz der Umwelt auch der wertschätzende und faire Umgang mit Geschäftspartnern und Mitarbeitenden zählt. Treffpunkt ist am Freitag, 26. September,

16 Uhr, am Unternehmenssitz in Mainz-Kastel, Fritz-Ullmann-Straße 5, Hauptgebäude, 1. Obergeschoss. Die Teilnahme ist nur möglich nach vorheriger Anmeldung bei [info@gruene-gigu.de](mailto:info@gruene-gigu.de). „Grüne vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe der Ortsverbände Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Grün-Alternativen Liste Bischofsheim.

## Spaß und Spiel im Kinderferiendorf

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Kreisjugendförderung Groß-Gerau bietet in den Herbstferien von 04.10. bis 11.10. eine Freizeit für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau im kreiseigenen Kinder- und Jugendferiendorf in Ober-Seemen an. Im idyllisch am Waldrand gelegenen Feriendorf mit seinem weitläufigen Außengelände sowie den zahlreichen Räumlichkeiten bieten sich ideale Bedingungen, um bei jedem Wetter mit Gleichaltrigen eine gute Zeit fernab des Alltags zu verbringen.

langebote, Waldexpeditionen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Kinderkino und vieles mehr sind geplant. Für sportliche Aktivitäten stehen u.a. ein Rasenplatz, ein Multifunktionsfeld, ein Kletterfels, eine Seilrutsche und Tischtennisplatten zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr beträgt 240 Euro, hierin sind die Kosten für die An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Betreuung enthalten. Bei finanziellen Engpässen bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme, da unter bestimmten Voraussetzungen die Teilnahmegebühr ermäßigt werden kann. Anmeldeabschluss ist am 22.09. Der Infoabend zur Freizeit findet am 24.09., ab 18:30 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau statt. Weitere Infos sowie die erforderlichen Anmeldeunterlagen gibt es bei der Kreisjugendförderung Groß-Gerau, Frau Markmann, Tel.: 06152 989-450, E-Mail: [jf@kreisgg.de](mailto:jf@kreisgg.de) oder unter <https://www.kreisgg.de/kinderfreizeiten> – telefonische Platzreservierungen sind nicht möglich.

## Rückforderungen der Corona-Hilfen

**FDP Mainspitze** – „Der Amtsschimmel wiehert, während viele Betriebe in Hessen ums Überleben kämpfen“, kritisiert Johanna von Trotha, Kreisvorsitzende der Freien Demokraten. „Mitten in den Sommerferien verschickt die Landesregierung massenhaft Rückforderungsbescheide zu Corona Soforthilfen. Das ist eine Zumutung für Mittelständler, Gastronomen und Handwerksbetriebe – auch hier bei uns in der Mainspitze.“

Die FDP stellt klar, dass es nicht darum geht, Rückforderungen grundsätzlich abzulehnen. „Natürlich gab es auch schwarze Schafe unter den Antragstellern“, so von Trotha. „Aber die Art und Weise, wie die Landesregierung jetzt vorgeht – mit kurzen Fristen, unklaren Kriterien und ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage – ist schlicht inakzeptabel.“ Die Kritik kommt deutlich auch aus der Wirtschaft. Die IHK spricht von einem „zu bürokratischen Verfahren“. Mehr als fünf Jahre nach Antragstellung eine Rückmeldeaufforderung mit nur zwei Wochen Frist zu verschicken und ansonsten die gesamte Fördersumme zurückzufordern, sei praxisfern und schädlich. Die DEHOGA warnt vor einer Insolvenzwelle, sollte das Land nicht umgehend nachbessern. In einem Austausch mit der Kreishand-

werkschaft Groß-Gerau wurde deutlich, dass neben der Gastronomie auch Friseurbetriebe stark betroffen sind. Viele kleinere Salons kämpfen noch immer mit den Folgen der Pandemie und können die geforderten Rückzahlungen kaum aufbringen. Hinzu kommt, dass zentrale Kostenpositionen wie bestimmte Personalkosten oder der Unternehmerlohn nicht anerkannt werden. Auch gestundete Mieten oder private Einlagen, mit denen Betriebe Liquiditätsgapen überbrückt haben, fallen durchs Raster.

Andere Bundesländer zeigen, dass es besser geht. Dort gibt es Härtefallregelungen, Stundungen, Ratenmodelle oder sogar einen Stopp der Rückforderungen. Hessen dagegen bleibt bei starren Regeln und kalter Bürokratie. Die FDP-Fraktion im Hessischen Landtag hat deshalb einen dringlichen Berichtsantrag im Wirtschaftsausschuss eingebracht. Gefordert werden Antworten zu den Fristen, zu Härtefallregelungen, zu Bagatellgrenzen sowie zu Raten und Stundungsmöglichkeiten. von Trotha abschließend: „Wer ehrlich gearbeitet, Arbeitsplätze erhalten und Steuern gezahlt hat, darf nicht durch bürokratische Starrheit in die Pleite getrieben werden. Die Landesregierung muss ihren Kurs ändern – hin zu Lösungen mit Augenmaß.“

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

**GLASFASER AUSBAU**

**T**

**Noch nicht registriert?**  
Jetzt bei uns beauftragen und in die Zukunft starten!

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

**Metallbau Ralf Richter**

Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
[metallbau-r.richter@t-online.de](mailto:metallbau-r.richter@t-online.de)

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim

**SCHÜCO** Fenster - Türen - Bauelemente

**HORMANN** Bauelemente

MALEN  
TAPEZIEREN  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
TROCKENBAU  
ALTBAUSANIERUNG

**KARL JULI + SOHN**  
seit 75 Jahren

**Büro- und Buchhaltung bzw Steuerfachkraft gesucht!**

Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K. • Inh. Peter Hattemer  
Josef-Seliger-Straße 15 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel./ Fax 0 61 44 / 40 22 98 • mobil 0152 / 541 337 56  
[www.karl-juli.de](http://www.karl-juli.de) • kontakt@karl-juli.de

**Altrhein-Schänke**

Deutsche Küche  
Catering  
Feiern aller Art  
Restaurant exclusive buchbar  
überdachte Terrasse

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim  
[www.altrheinschaenke.info](http://www.altrheinschaenke.info) · 061 44/3 11 19

Autolackiererei **TM COLOR**

Autolackiererei **TM COLOR**

Tel.: 06144 - 44392  
Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung  
Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair

### IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Verlagsleitung:** Frauke Nussbeutel

**Anzeigenleitung:** Katrin Diehl

**Redaktionsleitung:** Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

**Redakteure:** Ingrid Komossa, Lenny Zaia

**Fotograf:** Klaus Friedrich

**Druck:** dierotationsdrucker.de

**Anzeigenannahme:**

[anzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:anzeigen@neuesausdermainspitze.de)

[trauer@neuesausdermainspitze.de](mailto:trauer@neuesausdermainspitze.de)

**Redaktionsannahme:**

[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)

[presseeinladung@neuesausdermainspitze.de](mailto:presseeinladung@neuesausdermainspitze.de)

Neues aus der Mainspitze

Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon 0 61 34 / 507 96 99

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.

**Nächste Ausgabe:** 25.09.2025

**Anzeigenschluss:** Freitag, 19.09.2025, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 22.09.2025, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

## Bedenken gegen Radweg Ortstermin mit BI „Pro Bansen“

**Mainspitze-Grüne** – Der angedachte Radweg durch den Bansen am Ginsheimer Altrhein wird auch von den Mainspitze-Grünen kritisch gesehen: „Wir haben ernste Zweifel, ob dieser Weg die Verkehrsprobleme auf dem Rheindamm lösen kann und der Eingriff in ein Naturschutz- und Erholungsgebiet zu rechtfertigen ist“, erklärten die Stadtverordneten Heike Pockrandt und Klaus Helmold bei einem Gespräch mit Vertreterinnen der Bürgerinitiative „Pro Bansen“. Gleichzeitig machten sie deutlich, dass ein etwaiger Bau dieses Wegs völlig offen ist: „Es handelt sich lediglich um einen Vorschlag externer Planer. Vor einer Realisierung müsste die Stadtverordnetenversammlung entscheiden.“ Der Vorschlag ist Teil des Konzepts zur Umgestaltung des Altrheinufers. Seine Absicht ist es, den Radverkehr von der Dammstraße abzuleiten. Anwohnerinnen und Anwohner fühlen sich dort insbesondere durch Rennradfahrer und -fahrerinnen gefährdet. Diese Temporadler will allerdings die „Pro Bansen“-BI auch nicht in der Grünfläche zwischen Damm und Ufer sehen, weil dort viele Kinder spielen. Die Stadt versucht derzeit, auf anderem Weg Abhilfe zu schaffen. Sie hat die Dammstraße zur Spielstraße erklärt, so dass nicht nur Autos, sondern auch Fahrräder dort Schrittgeschwindigkeit fahren müssten - eigentlich. Daran halten sich jedoch nur wenige, wie während des Ortstermins nahezu minütlich zu beobachten war.



Derzeit führt lediglich ein geschotterter Gehweg durch den Bansen.

Bürgermeister Thorsten Siehr, der ebenfalls dazu gekommen war, würde die Temporadler und -radlerinnen nach eigenen Worten daher am liebsten durch bauliche Maßnahmen bremsen. Bisher scheiterte das jedoch daran, dass die Dammstraße im Hochwasserfall als Deichverteidigungsweg dient, sagte er. Einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen regten an, die schlecht sichtbaren Spielstraßen-Schilder durch große Piktogramme auf der Fahrbahn zu ergänzen, um deutlicher auf die Geschwindigkeitsbegrenzung hinzuweisen. Die Grünen sehen sich nach dem Termin in ihrer Auffassung bestätigt: „Wir freuen uns, dass sich die BI für den Bansen einsetzt“, erklärten Pockrandt und Helmold. „Auch wir wollen die Natur schützen. Ebenso wollen wir bessere Bedingungen für den Radverkehr. Beides darf nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir werden uns deshalb weiter für alternative Lösungen einsetzen.“

## Auf der Traumschleife Kappleifelsen



**TSV Ginsheim/Andreas Rauch** – Am vergangenen Wochenende unternahmen elf wanderfreudige Mitglieder unserer Gruppe eine gemeinsame Tour auf der Traumschleife Kappleifelsen. Bei bestem Wanderwetter machten wir uns auf den abwechslungsreichen Rundweg, der mit herrlichen Aussichten, schattigen Waldpassagen und eindrucksvollen Felsformationen begeistert. Für Heiterkeit sorgte unterwegs eine kleine Unachtsamkeit: An einer Wegmarkierung hatten wir nicht genau hingeschaut und verpassten so die vorgesehene Abzweigung. Dadurch verlängerte sich unsere Tour un-

freiwillig ein wenig – was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im Gegenteil: Die zusätzliche Strecke bot Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und weiteren schönen Eindrücken der Landschaft. Nach einigen Stunden kehrten wir zufrieden zum Ausgangspunkt zurück. Am Ende waren sich alle einig: Die Traumschleife Kappleifelsen ist eine rundum gelungene Wanderstrecke, die wir trotz – oder gerade wegen – unseres kleinen Umwegs in bester Erinnerung behalten werden. Den Abschluss begingen wir im Heurigen in Gustavsburg mit einem gemeinsamen Abendessen.

Bischofsheim lädt Senioren, Angehörige und Interessierte zum Seniorengesundheitstag im Bürgerhaus ein. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung bietet ein Programm rund um Gesundheit, Bewegung und Pflege im Alter.

## Seniorengesundheitstag

Fr, 26. September, von 12 bis 18 Uhr – Eintritt frei

Organisiert wird der Tag von der Gemeinde Bischofsheim, unterstützt von vielen regionalen Vereinen und Institutionen. Bürgermeisterin Lisa Gößwein (links im Bild) betont die Bedeutung des Angebots: „Es ist uns wichtig, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen. Oft gibt es eine gewisse Hemmschwelle oder auch Scham, wenn man merkt, dass man Unterstützung benötigt. Wir wollen Mut machen, Hilfe anzunehmen

und die vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen.“ Ein zentrales Anliegen ist es, dass Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause leben können. „Viele haben Angst, mit Unterstützung automatisch in ein Heim abgeschoben zu werden. Wir möchten diese Sorge nehmen und zeigen, welche Hilfen es auch im häuslichen Umfeld gibt“, erklärt Gemeindepflegerin Beatrice Spitz (rechts im Bild), die seit rund



einem Jahr in Bischofsheim tätig ist. Ihr Engagement kommt in der Bevölkerung sehr gut an. Neben praktischen Angeboten, wie einem Alltags-Fitness-Test, Rollatortraining (Anmeldung unter 06144-404313/-314) oder einem Alterssimulationsanzug präsentieren sich zahlreiche Vereine und Dienstleister an Infoständen und mit Fachvorträ-

gen – darunter die Generationenhilfe, der Hospiz-Verein, ASB, DRK und der Bischofheimer Seniorenpark. Neben Fachinformationen gibt es auch Raum für Begegnung. Besucherinnen und Besucher können sich bei Kaffee, Kuchen sowie gegrillten Speisen austauschen. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

**Das Senioren-Angebot der Gemeinde Bischofsheim umfasst Bus-Shuttles zu Einkaufsmöglichkeiten über Thermalbad- und Schifffahrten bis hin zu Festveranstaltungen wie der Seniorenfastnacht, dem Oktoberfest oder dem Adventscafé. Es gibt auch Infoabende für pflegende Angehörige.**

## Wenn Banker und Bürgermeister zu Wasserträgern werden Jungs feiern ihre Helden bei Kita-Regenbogen

**Mit ihrer Osteraktion erfüllte die Volksbank Mainspitze Herzenswünsche. Acht Kitas aus Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Bauschheim und Nauheim reichten ihre Projekte ein – jede mit einer Idee, die Kinderaugen zum Leuchten bringt.**

Das Verfahren war fair: Eine Woche lang konnten Familien und Freunde auf Facebook abstimmen. Um gleiche Chancen zu schaffen, wurde die Stimmzahl in Relation zur Anzahl der Kinder in den Kitas gesetzt. Am Ende durften sich drei Kitas über die Umsetzung ihrer Herzenswünsche im Wert von 750 Euro freuen. Die Übrigen erhielten 250 Euro als Starthilfe für die nächste gute Idee.

### Die Gewinner

„Kein Regenbogen ohne Wasser“ – die **Kita Regenbogen** setzte ihr dreiteiliges Wasserspiel um. Mit Unterstützung des Elternbeirats und insgesamt 1.600 Euro Investition entstand eine kleine Wasserwelt, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen fesselte. Beim Pressetermin wurde schnell klar: Vor

allem bei den Jungs kommt das Wasserspiel gut an. Der Bankvorstand Matthias Haas kippte geduldig volle Wannen ins Wasserspiel, während Bürgermeister Thorsten Siehr die Schleusen öffnete, das Konstrukt lobte und gedanklich schon Erweiterungen plante. Als die Kita-Leitung Kerstin Emig-Eckert die goldenen Regeln erklärte („Kein Sand, kein Dreck, Wasser nur durch Erzieher“), kam es zur finalen Komödie: Ein Kind drehte neugierig am Hahn – und wurde vom Bürgermeister persönlich gebremst. „Nur die Erzieher dürfen das!“ rief er streng. Doch die Kinder sprachen Bände, und sein Herz gab nach: „Na gut, ich mach's nochmal auf.“ Nur – das Wasser kam nicht mehr. Eine Zeitschaltuhr hatte den Hahn geschlossen. Gegen die Zeit sind auch Bürgermeister machtlos.



v.l. Bürgermeister von GiGu Thorsten Siehr, Vorstand der Volksbank Mainspitze Matthias Haas und Kita-Leitung Kerstin Emig-Eckert

Springen, toben, Purzelbäume schlagen – ein Traum in Bunt wurde für die Kinder der **Nauheimer Kita Neckarstraße** wahr. Ihre neue Hüpfburg ist ein Herzstück für Bewegung und Lachen

„Frei wie ein Wildpferd“ – unter diesem Motto entstand in der **Kita Mainpiraten** ein Herzenswunsch, der aus dem Abschlussprojekt einer Erzieherin her-

auswuchs. Zwei stabile Holzpferde, liebevoll „Sternchen“ und „Flecki“ getauft, warten nun darauf, kleine Cowboys und Cowgirls durch die Prarie des Außengeländes zu tragen. Kita-Leiterin Heike Martin verriet augenzwinkernd: „Das große hält auch noch einen schlanken Opa aus.“ Verankert werden die Spielkameraden in den kommenden Wochen – und die Kinder neue Orte zum Spielen, Toben und Staunen.

**Das Herz am rechten Fleck:** Mit ihrer Osteraktion hat die Volksbank Mainspitze bewiesen, dass Engagement kinderleicht wirken kann, wenn es von Herzen kommt. Die Kitas der Region haben nicht nur materielle Unterstützung erhalten, sondern auch ein Stück Wertschätzung – und die Kinder neue Orte zum Spielen, Toben und Staunen.



umrahmt von den Kita-Leiterinnen Jennifer Silz und Heike Martin: Bürgermeister Thorsten Siehr und Bankvorstand Matthias Haas



Die Kinder der Kita Neckarstraße in Nauheim freuten sich über eine aufblasbares Sport- und Spielgerät

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

**Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“**

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim  
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de

Wir helfen hier und jetzt. Arbeiter-Samariter-Bund

täglich Frisch aus dem Hühnermobil

**Eier aus Freilandhaltung**

Guthmann Söhne Gbr  
guthmannsoehneginsheim.de

**Herbstgemüse und Obst der Saison**

Tannenhof Bischofsheim  
Mo, Mi, Do, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18 Uhr  
Sa 8.30 - 13 Uhr

Hofladen Ginsheim  
Mo, Di, Do, Fr 8 - 12.30 Uhr + 15 - 18 Uhr | Mi 8 - 12.30 Uhr  
Sa 8 - 13 Uhr

**frischer Apfelmost (nur in Ginsheim)**

mit Fotos von Klaus Friedrich


Am vergangenen Wochenende feierte Bischofshaus seine traditionelle Kerb. In diesem Jahr formierte sich endlich wieder eine Gruppe von vier Kerweborsch und fünf Kerwemädscher und brachte damit frischen Schwung in die jahrhundertealte Tradition. In den letzten Jahren hatten vor allem die Altkerweborsch das Fest am Leben gehalten – mit dem Aufstellen des Kerwebaums auf dem Kirchplatz und dem traditionellen Schmuck aus Weck, Worscht und Woi. Die neue Generation versteht sich als moderne Brauchtumspfleger: „Ich kannte die Kerweborsch von den Kerben und sah Werbung,

dass welche gesucht werden. Ich hatte Lust, die Kerb mitzugestalten. Durch Kontakte zu Freunden wurden wir mehr“, erzählt Paul Diehl, der die Rolle des Merkel übernahm. Ihm ist wichtig zu betonen: „Es gibt das Vorurteil, Kerweborsch würden nur saufen. Bei uns ist das so: Man trinkt schon mal ein Bier – aber wir haben auch Leute dabei, die nichts trinken und genauso viel Spaß haben, wie alle anderen. Man darf, wenn man will – aber keiner muss.“

Seit Freitag lebt die Gruppe im evangelischen Gemeindehaus im gemeinsamen Kerwelager – Schlafsäcke und Isomatten inklusive. Besonders die Kerweshow am Samstagabend, bei der die jungen Kerweborsch und -mädscher mit einem Bühnenprogramm auftraten, war für viele ein Highlight.

Auch wenn manche Traditionen fehlen – etwa der früher beliebte Autoscooter, der aus Platz- und Si-

cherheitsgründen nicht mehr aufgebaut werden darf – ist die Stimmung durchweg positiv. Stattdessen sorgte der neue Free Fall Tower für Nervenzitzel, auch wenn viele das geselligere Erlebnis im Autoscooter vermissen.

Die Kerb ist aber noch nicht vorbei: Am kommenden Freitag steht der Umzug durch den Ort an, gefolgt von der feierlichen Verbrennung der Kerwelies auf einem Acker vom Wielandhof (Hofladen Mäh).  


# Bischofshaus Kerb 2025

## Junge Generation trägt das Brauchtum weiter



auf der Weindorf-Bühne: Talk About



auf der Volksbank-Bühne: westernBEhagen



Mainzer Strasse 51  
65462 Ginsheim  
www.altrheinschaenke.info  
Tel. 06144 / 31119



**Freitag, den 12. September ab 17.00 Uhr  
letzter Grillabend mit einem  
Schwein**

und anderen Leckereien vom Holzkohlegrill  
Wenn Sie mögen, können Sie gerne einen Tisch reservieren  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Informieren und Lösungen entwickeln Bundesweite Woche der Klimaanpassung

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Am 15. September startet die bundesweite Woche der Klimaanpassung – und der Kreis Groß-Gerau ist mit dabei. Initiiert vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und organisiert durch das Zentrum Klima-Anpassung (ZKA) laden Kreisverwaltung und die Kreisvolkshochschule (KVHS) laden ein, sich bei zahlreichen Vorträgen und praxisorientierten Veranstaltungen rund um das Thema Klimaanpassung zu informieren und gemeinsam Lösungen für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels zu entwickeln. Den Auftakt macht am Montag, 15.09., ein Vortrag von Frau Dr. Eva Distler im Landratsamt um 18 Uhr. Sie gibt wertvolle Tipps zum ökologischen Gärtnern und zur hitzeresistenten Gestaltung von privaten und öffentlichen Flächen. Im Anschluss können Interessierte bei einer gemeinsamen Begehung des Wildstaudenbeets am Landratsamt mehr über naturnahe Pflanzungen erfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Dienstag, 16.09., informieren Expertinnen und Experten der Kreisverwaltung ab 18 Uhr über den Umgang mit zunehmenden Starkregenereignissen. Das Klimaanpassungsmanagement, die Untere Wasserbehörde sowie der Katastrophenschutz erläutern das Konzept der „Schwammstadt“ und geben konkrete Tipps zur Vorsorge im eigenen Zuhause. Auch diese Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Landratsamt statt.

Am Mittwoch, 17.09., um 17 Uhr bietet ein Online-Vortrag die Möglichkeit, mehr über den Hitzeaktionsplan des Kreises zu erfahren. Auch hier ist die Teilnahme kostenfrei. Am Donnerstag, 18.09., lädt eine Gartenführung in Mörfelden-Walldorf ein, einen öffentlichen Bürgergarten zu entdecken. Dort sorgen bunte Blumen, Kräuter, Gehölze und Wiesen für Lebensraum für Insekten und Tiere. Mit Brunnen und Bewässerung wird der Garten auch bei Hitze lebendig gehalten. Ein Artenlehrpfad macht die Vielfalt erlebbar. Die Führung beginnt um 15.30 Uhr am Treffpunkt Rosengarten, Rubensstraße 61, 64546 Mörfelden-Walldorf. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Den Abschluss der Woche bildet am Freitag, 19.09., ab 14 Uhr ein gemeinsames Picknick im Schlosshof vom Schloss Dornberg. Das „Mitbring-Fest“ lädt alle ein, Essen und Trinken mitzubringen, um in gemütlicher Runde zu klönen und sich auszutauschen. Bei schlechtem Wetter findet das Treffen in der Cafeteria und im Foyer statt. Ein besonderes Highlight ist der „Klimafieber-Zeitstrahl“, vorgestellt von Angelika Lange-Etzel und Gutta Dreyer, der persönliche Erfahrungen mit der Geschichte des Klimawandels lebendig macht. Snacks und Getränke sind vorhanden, eine Anmeldung ist willkommen, spontane Teilnahme ebenfalls möglich. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro. Mehr Infos und Anmeldungen unter <https://klima.kreisgg.de/woche-der-klimaanpassung>.

### Jugend startet durch: Grundmodul erfolgreich gemeistert



Die TSV-Jugend beim Grundmodul in Büttelborn – voller Einsatz und viel Teamgeist.

**TSV Ginsheim** – Am 07.09. absolvierte die TSV-Jugend das Grundmodul des Hessischen Turnverbands in Büttelborn – die Vorstufe zur Übungsleiterlizenz. Zwei Wochenenden lang zu Gast beim TV Büttelborn, erhielten die Jugendlichen Einblicke in Methodik, Didaktik, Trainingslehre, Aufsichtspflicht und Physiologie. Praxisorientierte Spiele und Zirkel-einheiten rundeten das Programm ab. Zum Abschluss meisterten alle eine Lernerfolgskontrolle. Nun folgt

die Wahl eines Fachmoduls – ein weiterer spannender Abschnitt steht bevor. Aktuell unterstützen 14 Jugendliche die Gruppen Kinderturnen, Gerätturnen, Rope Skipping, Tanzen und Judo. Interessierte sind herzlich eingeladen, zum Schnuppern vorbeizukommen. Mehr Infos gibt es auf [www.tsv-ginsheim.de](http://www.tsv-ginsheim.de). Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Erfolg!

**Ihr Handwerksbetrieb in  
Ginsheim-Gustavsburg**



Anstrich  
Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Trockenbau  
Tapezierarbeiten  
und vieles mehr ...

Büro 06144/40 100 37  
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung